

Gioachino
ROSSINI

Petite Messe solennelle

Soli (SATB), Coro (SATB)
Pianoforte concertato, Pianoforte di ripieno
ed Armonio

herausgegeben von/edited by
Klaus Döge

Partitur / Full score



Carus 40.650

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	III
Faksimiles	VIII
1. Kyrie	
Kyrie eleison / Soli SATB con Coro SATB	1
2. Gloria	
Gloria in excelsis Deo / Soli con Coro	14
Et in terra pax / Soli, Coro	16
Gratias agimus tibi / Soli ATB	21
Domine Deus / Tenore solo	27
Qui tollis / Soli SA	35
Quoniam / Basso solo	47
Cum Sancto Spiritu / Soli SATB con Coro	56
3. Credo	
Credo in unum Deum / Soli, Coro	83
Crucifixus / Soprano solo	100
Et resurrexit / Soli, Coro	104
Et vitam venturi / Soli con Coro	122
4. Offertorium (Prélude religieux)	143
5. Sanctus	
Sanctus / Soli con Coro	147
6. O salutaris hostia / Soprano solo	151
7. Agnus Dei	
Agnus Dei / Alto solo, Coro	157
Kritischer Bericht	170

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.650), Studienpartitur (Carus 40.650/07),
Klavierauszug (Carus 40.650/03),
Klavierauszug XL Großdruck (Carus 40.650/04).
Chorpartitur (Carus 40.650/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.650/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.650), study score (Carus 40.650/07),
vocal score (Carus 40.650/03),
vocal score XL in larger print (Carus 40.650/04),
choral score (Carus 40.650/05),
complete orchestral material (Carus 40.650/19).

Zu diesem Werk ist **carusmusic**, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. Weiterhin ist eine Übe-CD aus der Reihe Carus Choir Coach erhältlich.

For this work **carusmusic**, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. A practice CD from the Carus Choir Coach series is also available. www.carus-music.com

Die *Petite Messe solennelle*, neben dem *Stabat Mater* die zweite große kirchenmusikalische Schöpfung Gioacchino Rossinis, entstand im Jahre 1863 in Passy, einem damaligen Vorort von Paris. In dieser *von jeher bevorzugten Pariser Sommerfrische berühmter Gelehrter und Künstler*¹ hatte der noch immer hoch angesehene Komponist, der 1855 nach fast zwanzigjährigem Italienaufenthalt wieder in die französische Metropole zurückgekehrt war, eine Villa erworben, die rasch zu einem begehrten gesellschaftlichen und künstlerischen Treffpunkt wurde. Hier empfing Rossini Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens, darunter Richard Wagner, Max Maria von Weber, Ignaz Moscheles und Eduard Hanslick, die die objektiven Ansichten über die Musik der Gegenwart und die noch immer aktuellen Gedanken des inzwischen 70jährigen berühmten italienischen Komponisten zu schätzen wußten. In Passy begann Rossini, der mit dem *Wilhelm Tell* sein Operschaffen für beendet erklärt und in der Folgezeit nur noch wenige Werke veröffentlicht hatte, nach langen Krankheitsjahren wieder verstärkt zu komponieren. Er schrieb eine Vielzahl kleiner, von ihm ironisch als „Sünden des Alters“ (*Péchés de vieillesse*) benannte Stücke, komponierte als Auftragswerk die *Hymne à Napoléon* und schuf als die *leider letzte Todsünde seines Alters*² die *Petite Messe solennelle*.

Sie war nach außen hin in gewisser Weise ein Gelegenheitswerk, geschrieben für die Einweihung der Privatkapelle des mit Rossini befreundeten Pariser Adligen Graf Michel-Frédéric Pillet-Will. Dessen Frau, der Comtesse Louise Pillet-Will, wurde die *Petite Messe solennelle* denn auch gewidmet und in dessen Pariser Haus in der Rue Moncey fand am 14. März 1864 in privatem Rahmen und nur vor geladenen Gästen die erfolgreiche Uraufführung der Messe statt³. Vielleicht waren es diese räumlichen Verhältnisse, die Rossini zu der auf den ersten Blick etwas ungewöhnlichen, in der französischen Meßtradition aber durchaus beliebten Begleitung mit Klavier und Harmonium bewegten. Der Eintrag auf dem ersten Titelblatt des autographen Manuskriptes, *Petite Messe Solennelle a quatre Parties avec accompagnement de Piano et Harmonium*, legt es dabei nahe, daß die instrumentale Begleitung der Messe zunächst nur für ein Piano und Harmonium gedacht war. Erst auf dem nachfolgenden zweiten Titelblatt fordert der Komponist ausdrücklich als begleitendes Instrumentarium *2 Pianos et Harmonium*. Gleichzeitig verweist er hier in der für ihn bezeichnenden ironisch-spöttischen Art auf den Symbolgehalt der für die Aufführung der Messe benötigten Sängervorgabe:

12 Sänger von drei Geschlechtern – Männer, Frauen und Kastraten werden genug sein für ihre Aufführung, d. h. acht für den Chor, vier für die Soli, insgesamt also 12 Cherubine.

Lieber Gott, verzeih mir die folgende Gedankenverbindung: 12 an der Zahl sind auch die Apostel in der berühmten Freßszene [coup de mâchoire] gemalt im Fresco von Leonardo, welches man *Das letzte Abendmahl* nennt; wer würde es glauben! Es gibt unter Deinen Jüngern solche, die falsche Töne anschlagen!! Lieber Gott beruhige Dich, ich behaupte, daß kein Judas bei meinem Mahle sein wird, und daß die Meinen richtig und *mit Liebe* Dein Lob singen werden...

Trotz des „Gelegenheitscharakters“ aber war die *Petite Messe solennelle* ein höchst persönliches, von Rossini in erster Linie für sich selbst komponiertes Werk: *composée pour ma ville-giature de Passy*, lautete der Eintrag auf dem zweiten Titelblatt und neben die Schlußstakte des *Agnus Dei* schrieb Rossini in sein Manuskript die Worte:

Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik [musique sacrée], die ich gemacht habe oder ist es vermaledeite Musik [sacrée musique]? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt Du wohl! Wenig Wissen, ein bißchen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.

Eine Widmung eigentümlicher Art, echt Rossini mit ihrem humorvollen Wortspiel „musique sacrée“ – „sacrée musique“. Doch war das wirklich nur Humor? Könnte sich dahinter nicht auch eine Anspielung auf jenes Unverständnis verborgen haben, mit dem vor allem von deutscher Seite seinen (wie den meisten italienischen) kirchenmusikalischen Schöpfungen begegnet wurde? Zu opernhaft, zu weltlich, zu sinnlich, zu spielend für den geistlichen Stoff, zu leicht, zu angenehm, zu unterhaltend und damit dem ehrwürdigen Text gleichsam Hohn spottend erschienen Rossinis geistliche Werke dieser Seite, die nicht wahrhaben wollte, daß es auch eine andere Art Kirchenmusik geben konnte, verwurzelt in anderer Tradition, deswegen aber nicht weniger ernsthaft als Musik zum Lobe Gottes gedacht⁴. *Das ist keine Kirchenmusik für euch Deutsche, meine heiligste Musik ist doch nur immer semi seria*⁵, sagte Rossini im Zusammenhang mit seiner *Petite Messe solennelle* einst zu Hanslick, wohl wissend, daß für ihn zwischen *heiligster Musik* und *semi seria* kein Widerspruch bestand und daß an seiner Ernsthaftigkeit nicht zu zweifeln war. August Wilhelm Ambros war der erste, der dies auch der deutschen Seite klarzumachen versuchte: *Es war ihm Ernst, aber sein Ernst war eben Heiterkeit aus einem durch und durch lebenswürdigem Gemüth. Besteht ja doch der Morgengottesdienst der Lerche darin, daß sie, wie der Dichter sagt, an „ihren bunten Liedern aufsteigt“ – zum Himmel!*⁶

Seine Messe hat Rossini wie alle in seinen letzten Jahren entstandenen Kompositionen gehütet und einer Veröffentlichung bewußt entzogen. Erst nach seinem Tode konnte das Werk durch den Pariser Verlag Brandus & Dufour der Öffentlichkeit übergeben werden, neben der Originalfassung⁷ auch in einer Fassung für Soli, Chor und Orchester, in der das berühmte *Prélude religieux* des Originals allerdings nicht mehr enthalten ist. Rossini hatte diese Orchesterversion im Jahre 1867 ausgearbeitet, gedrängt von Freunden, die verlangten, *daß ich sie orchestriere, damit sie später in einer großen Basilika aufgeführt werden kann*⁸; gedrängt auch von der Pariser Musikkritik, die nach der öffentlichen Aufführung vom 15. März 1864 das originale Instrumentarium eher für proviso-

¹ Eduard Hanslick, „Ein Besuch bei Rossini“, in: *Aus dem Concertsaal. Kritiken und Schilderungen aus den letzten 20 Jahren des Wiener Musiklebens nebst einem Anhang: Musikalische Reisebriefe aus England, Frankreich und der Schweiz*, Wien 1870, S. 475.

² So Rossinis Aufschrift auf dem zweiten Titelblatt (vgl. Kritischer Bericht: Die Quellen).

³ Am Tag darauf erfolgte wiederum im Hause Pillet-Will eine der Öffentlichkeit zugängliche Wiederholung.

⁴ Vgl. dazu insbesondere Volker Scherliess, *Gioacchino Rossini mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*, Reinbek 1991, S. 94ff.

⁵ Zitiert nach Hanslick, a.a.O., S. 529.

⁶ August Wilhelm Ambros, „Die 'Messe Solennelle' von Rossini“ in: *Bunte Blätter. Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst*, Leipzig 1872, S. 84.

⁷ Allerdings durch die Reduzierung der Besetzung auf nur ein Klavier nicht ganz in ihrer authentischen Gestalt (vgl. dazu die Quellenbeschreibung von EA im Kritischen Bericht).

⁸ Zitiert nach Herbert Weinstock, *Rossini. Eine Biographie*, übersetzt von Kurt Michaelis, Adliswil 1981, S. 372.

risch hielt und meinte, *daß, wenn die Messe erst orchestriert sein würde, sie genug Feuer spenden werde, um Kathedralen aus Marmor zum Schmelzen zu bringen*⁹; und gedrängt schließlich auch von der Sorge, daß nach seinem Tode ein anderer diese Aufgabe übernehmen und dabei das Werk entstellen könnte. Der deutsche Komponist Emil Naumann, der Rossini 1867 während der Arbeit an der Orchesterversion der Messe besuchte, erinnert sich an ein diesbezügliches Gespräch mit dem Komponisten:

Nach den ersten [...] Begrüßungen [...] sagte der Meister, auf das noch nasse Manuskript weisend: „Sie finden mich bei der Vollendung einer Komposition, die ich dazu bestimmt habe, unmittelbar nach meinem Tode aufgeführt zu werden. [...] Oh glauben Sie nur nicht, daß ich meine kleine Komposition vollende, weil ich den Kopf hängen lasse und mich mit Sterbedanken trage; es geschieht nur, um dem hiesigen Herrn Sax und seinen Freunden nicht in die Hände zu fallen. Ich führte nämlich die Partitur dieser bescheidenen Arbeit schon vor einiger Zeit aus; findet man dieselbe nun in meinem Nachlaß, so kommt Herr Sax mit seinen Saxophonen oder Herr Berlioz mit anderen Riesen des modernen Orchesters, wollen damit meine Messe instrumentieren und schlagen mir meine paar Singstimmen tot, wobei sie auch mich glücklich umbringen würden. Car je ne suis rien qu'un pauvre mélodiste! Ich bin daher nun beschäftigt, meinen Chören und Arien in der Weise, wie man es früher zu tun pflegte, ein Streichquartett und ein paar bescheiden auftretende Blasinstrumente zu unterlegen, die meine armen Sänger noch zu Worte kommen lassen [...]“¹⁰

Doch scheint Rossini selbst die Originalfassung bevorzugt und höher eingeschätzt zu haben als die Orchesterfassung. In einem Brief an Franz Liszt schrieb er im Juni 1865, zwei Monate nachdem die *Petite Messe solennelle* in ihrer Originalgestalt nochmals im Hause Pillet-Will erklingen war:

Apropos Musik, ich weiß nicht, ob Euch bekannt ist, daß ich eine *Messa di Gloria* für vier Stimmen komponiert habe, welche ihre Aufführung im Palast meines Freundes Graf Pillet-Will hatte. Diese Messe wurde aufgeführt von tüchtigen Künstlern [...] und begleitet von zwei Klavieren und einem Harmonium. Die führenden Komponisten von Paris (einbegriffen mein armer Kollege Meyerbeer, der nicht mehr unter den Lebenden weilt), haben mich – entgegen meinem Verdienst – sehr gelobt. Man will, daß ich sie instrumentiere, damit sie dann in irgendeiner der Pariser Kirchen aufgeführt werden kann. Ich habe Widerwillen, solche Arbeit zu übernehmen, weil ich in diese Komposition all mein kleines musikalisches Wissen gelegt habe und weil ich gearbeitet habe mit wahrer Liebe zur Religion [con vero amore di religione].¹¹

Man hat die *Petite Messe solennelle* verschiedentlich matter und schwächer empfunden als das 22 Jahre zuvor komponierte und sich stets höherer Beliebtheit erfreuende *Stabat Mater*. Was den äußeren Eindruck der Messe betrifft, so mag diese Ansicht zu einem gewissen Teil zutreffen. Die *Petite Messe* hat nicht jene *zerplatzenden Feuerwerkskünste*¹², jene *ewige Holdseligkeit und unverwüstliche Milde*¹³ des *Stabat Mater*. Über ihrer Musik liegt ein Zug von Nachdenklichkeit und Wehmut, selbst in der Tenorarie „Domine Deus“, dem Gegenstück zur Tenorarie „Cujus animam“ des *Stabat Mater*. Das Innere der Messe aber bietet für eine derartige Beurteilung keinerlei Ansatzpunkte. Im Gegenteil: Schon in den ersten Stellungnahmen wurde die harmonische Originalität und Progressivität der Messe als eine neue Facette des Rossinischen Schaffens hervorgehoben und Erstaunen über die kompositorische Ökonomie geäußert, die sich im Werk bei allem Überfluß an schönen Melodien bemerkbar macht. Auch einen bedeutenden Fortschritt in technischer Hinsicht sah man in dieser Messe, vor allem in Hinblick auf die kontrapunktische Kunst von Rossini; von jenem Rossini, der einst zu dem Musikgelehrten Fétis sagte, er habe *keine Lust mehr, das Studium von Fuge und Kontrapunkt wiederaufzunehmen*¹⁴, der in seinen letzten Jahren aber Johann Sebastian Bach intensiv studierte:

Ich bin auf die große Gesamtausgabe seiner [Bachs] Werke subskribiert. Hier, Sie sehen gerade auf meinem Tisch den letzten erschienenen Band. Soll ich Ihnen bekennen, daß der Tag, an dem ein neuer Band ankommt, selbst für mich noch ein Tag unvergleichbarer Freude ist?¹⁵

Den *geistigen, belebenden anregenden Hauch dieses Meisters*¹⁶ glaubte denn auch August Wilhelm Ambros in der *Petite Messe solennelle* zu verspüren, insbesondere in den Fugen des *Gloria* und *Credo*, jenen *reizenden, geistreichen Sätzen, um deren Factur jeder Contrapunktist ihren Schöpfer beneiden darf*¹⁷, sowie im *Prélude religieux, einem meisterwürdigen Stück [...] zu dem der alte Sebastian beifällig lächeln würde*¹⁸. Und neben all diesem technisch Neuem war es immer wieder die Intensität des musikalischen Ausdrucks, die expressive Kraft der Musik dieser Messe, die bewundert wurde und eines deutlich signalisierte: Die *Petite Messe solennelle* war das Werk eines Komponisten, der sich nach außen hin in seinen ironischen Späßen gefallen haben mag, der in seiner Musik hier aber *die Hoffnungen, Freuden und Ängste eines Menschen ausdrückt, für den aufrichtiger Zweifel und mit diesem eine gewisse düster brütende Melancholie Bestandteil eines Glaubens ist, an dem er unabdingbar festhält*¹⁹.

Freiburg, November 1991

Klaus Döge

⁹ So der Musikkritiker des *Le Siècle*, Paris, zitiert nach Weinstock, a.a.O. S. 357.

¹⁰ Emil Naumann, *Italienische Tondichter*, Berlin 1883, zitiert nach Weinstock, a.a.O. S. 379.

¹¹ Brief an Franz Liszt vom 23.6.1865, zitiert nach: Stefano Alberici, „Rossini e Pio IX“, in: *Bollettino del Centro Rossiniano di Studi* 1/1977, S. 25/26 (deutsche Übersetzung vom Hrsg.). Im Zusammenhang mit der Instrumentierung der *Messa di Gloria* bat Rossini in mehreren Briefen Papst Pius IX um die Aufhebung jener Bulle, welche einst die Mitwirkung von Frauen im Kirchenchor verboten hatte.

¹² Ambros, a.a.O., S. 87.

¹³ Heinrich Heine, „Rossini und Felix Mendelssohn“, in: *AMZ* 9.5.1842, zitiert nach: Heinrich Heine, *Gesammelte Werke*, Paris 1979, Bd. X, S. 150.

¹⁴ zitiert nach Scherliess, a.a.O., S. 105.

¹⁵ zitiert nach: Edgar Istel, „Rossiniana II: Wagners Besuch bei Rossini“, in: *Die Musik* XI/1912, S. 275.

¹⁶ Ambros, a.a.O., S. 87.

¹⁷ ebenda, S. 88.

¹⁸ ebenda.

¹⁹ Richard Osborne, *Rossini*, London 1986, S. 263.

Foreword (abridged)

The *Petite Messe solennelle*, which followed the *Stabat Mater* as the second of the large-scale works by Gioacchino Rossini in the sphere of church music, was written during 1863 in Passy, which was then just outside Paris. It was in a sense an occasional composition, written for the consecration of the private chapel of a friend of Rossini's, the Parisian nobleman the Comte Michel-Frédéric Pillet-Will. The *Petite Messe solennelle* was dedicated to his wife the Comtesse Louise Pillet-Will, and it received its successful first private performance, before invited guests only, at the Comte's residence in the Rue Moncey, Paris, on the 14th March 1864.¹ It was possibly the circumstances of the first performance which led Rossini to do what seems at first glance surprising, but which is actually within the French Mass tradition, by writing the accompaniment for piano and harmonium. The wording on the first title page of the autograph manuscript, *Petite Messe Solennelle à quatre Parties avec accompagnement de Piano et Harmonium*, suggests that the instrumental accompaniment of the Mass was originally intended to be for only one piano and harmonium. On the second title page, however, the composer specifies as accompanying instruments *2 Pianos et Harmonium*. At the same time he commented in the ironic manner characteristic of him on the symbolism of the number of singers required for the Mass:

Twelve singers of three sexes – men, women, and *castrati* – will be enough for its performance: that is, eight for the chorus, four for the solos, a total of twelve cherubim. God, forgive me the following *rapprochement*. Twelve also are the Apostles in the celebrated *coup de mâchoire* [jaw-stroke] painted in fresco by Leonardo, called *The Last Supper*: who would believe it! Among Thy disciples there are those who strike false notes!! Lord, rest assured, I swear to Thee that there will be no Judas at my supper and that mine will sing properly and *con amore* Thy praises...

Despite its "occasional" character, the *Petite Messe solennelle* is a highly personal work, which Rossini composed first and foremost for himself: *composée pour ma villegiature de Passy* wrote Rossini on the second title page,² and beside the concluding bars of the *Agnus Dei* in his manuscript he wrote:

Good God, there we have it, complete, this poor little Mass. Is it really sacred music, that I have made, or is it merely abominable music [there Rossini is punning on the word *sacrée*, meaning both sacred or holy and damned or abominable – *musique sacrée* and *sacrée musique*]. I was born for *opera buffa*, as Thou well knowest. Little skill, a little heart, and that is all. So be Thou blessed and admit me to Paradise.

In common with all the other compositions written during his last years, Rossini kept this Mass under his own control and refused to allow it to be published. Only after his death was it made available to the public by the Paris publishers Brandus & Dufour. They issued not only the original version² but also an arrangement for soli, chorus, and orchestra, which does not include the famous *Prélude religieux* of the original. Rossini had made this orchestral version in 1867, having been urged on to do so by friends who had insisted *that I should orchestrate it, so that it can be performed later in a great basilica*³; urged on also by the Parisian music critics, who following the public performance on the 15th March 1864 regarded the original instrumentation as being merely provisional, expressing the opinion *that when the Mass is orchestrated it will produce sufficient fire to melt marble cathedrals*.⁴ Finally he was afraid that after his death

someone else would orchestrate the Mass, to its detriment. The German composer Emil Naumann, who visited Rossini in 1867 while he was working on the orchestral version of the Mass, recalled a conversation with the composer on this subject:

After the first [...] greetings [...] the Maestro said, pointing to the manuscript on which the ink was still wet: "You find me completing a composition which I have decided is to be performed immediately after my death. [...] Don't think I am completing my little composition because I am hanging my head and carrying thoughts of death around with me; I am only doing this so that it won't fall into the hands of Monsieur Sax and his friends here. I wrote this unpretentious piece some time ago; if it were found among my effects Monsieur Sax with his saxophones or Monsieur Berlioz with other monsters of the modern orchestra would use them to instrument my Mass and kill my poor few singers dead, glad to be rid of me at the same time. Car je ne suis rien qu'un pauvre mélodiste! I am therefore busy supporting my choruses and arias in the way that one did in the past, with a string quartet and a few wind instruments which enter modestly, so that my poor singers will still have their say [...]"⁵

Nevertheless Rossini seems to have preferred the original version to the orchestral arrangement, and to have held it in higher esteem. He wrote in a letter to Franz Liszt in June 1865, two months after the *Petite Messe solennelle* had again been performed in its original version at the Pillet-Will residence:

Apropos music, I don't know whether you know that I have composed a *Messa di Gloria* for four voices, which was performed in the palais of my friend the Comte Pillet-Will. This Mass was performed by competent artists [...] and accompanied by two pianos and a harmonium. The foremost composers of Paris (including my poor colleague Meyerbeer, who is no longer among the living) gave me – quite undeservedly – high praise. People want me to orchestrate it, so that it can be performed in one of the Paris churches. I am reluctant to undertake that work, because I put all of my slight musical knowledge into this composition, and because I worked with real love of religion [con vero amore di religione].⁶

The *Petite Messe solennelle* has been considered by some writers to be weaker than the *Stabat Mater*, which was written twenty-two years earlier and which has always enjoyed greater popularity. As regards the outward effect of the Mass there may be some justification for this view. The *Petite Messe* has not the *brilliance of bursting fireworks*,⁷ the *eternal gracefulness and imperturbable mildness*⁸ of the

¹ On the following day there was a repeat performance, again at the Pillet-Will residence, this time with public admission.

² Although not quite in its authentic form, because the scoring of the accompaniment was reduced to a single piano (see the description of the source material by EA in the Critical Report).

³ Quoted from Herbert Weinstock: *Rossini. A Biography*, New York 1968. German version Adliswil, 1981, p. 372.

⁴ By the music critic of *Le Siècle*, Paris, quoted by Weinstock, loc. cit., p. 357.

⁵ Emil Naumann: *Italienische Tondichter*, Berlin 1883, quoted by Weinstock, loc. cit., p. 379.

⁶ Letter sent to Franz Liszt, 23.6.1865, quotation from Stefano Alberici: "Rossini e Pio IX" in: *Bollettino del Centro Rossiniano di Studi* 1/1977, p. 25/26. In connection with the instrumentation of the Mass Rossini wrote several letters to Pope Pius IX asking him to repeal the Papal bull which had forbidden the use of women in church choirs.

⁷ August Wilhelm Ambros: "Die Messe Solennelle von Rossini," in: *Bunte Blätter. Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst*, Leipzig 1872, p. 87.

⁸ Heinrich Heine: "Rossini und Felix Mendelssohn" in: *Allgemeine musikalische Zeitung* 9.5.1842, quoted from Heinrich Heine: *Gesammelte Werke*, Paris 1979, vol X, p. 150.

Avant-propos (abrégé)

Stabat Mater; there is about its music a sense of contemplation and sadness, even in the tenor aria "Domine Deus," the counterpart to the tenor aria "Cujus animam" in the *Stabat Mater*. Inwardly, however, the Mass cannot be judged in such terms; when it was first heard the harmonic originality and progressiveness of the Mass was singled out as a new facet of Rossini's work, and astonishment was expressed concerning the compositional economy evident in the Mass, despite its wealth of beautiful melodies. This Mass was also seen as marking a significant advance in the technical sense, above all in Rossini's mastery of counterpoint – the same Rossini who had once remarked to the learned musician Fétis that he *no longer had any wish to resume the study of fugue and counterpoint*,⁹ but who made during his last years an intensive study of Johann Sebastian Bach:

I have subscribed to the great complete edition of his [Bach's] works. Here, you see on my desk the latest volume to appear. Shall I confess to you that even for me the day when a new volume arrives is a day of incomparable joy?¹⁰

August Wilhelm Ambros believed that he could sense the *spiritual, inspirational breath of this master*¹¹ in the *Petite Messe solennelle*, especially in the fugues of the *Gloria* and *Credo*, those *fascinating, ingenious movements, for whose textures every contrapuntist should envy their creator*,¹² and in the *Prélude religieux, a piece worthy of a master, [...] on which old Sebastian would smile with approbation*.¹³ Side by side with all these technical innovations it was again and again the intensity of musical utterance, the expressive power of the music of this Mass which were admired, and which revealed one thing clearly: the *Petite Messe solennelle* is the work of a composer who may have amused himself superficially with his ironic witticisms, but who here in his music *expresses the hopes, joys, and fears of a man for whom honest doubt, and with it a certain brooding melancholy, is an integral part of a faith tenaciously felt*.¹⁴

Freiburg, November 1991
Translation: John Coombs

Klaus Döge

La *Petite Messe solennelle* est avec le *Stabat Mater* l'une des deux grandes œuvres de musique religieuse de Gioacchino Rossini. Elle fut composée en 1863 à Passy, alors un proche faubourg de Paris. Elle présente d'une certaine manière les traits d'une œuvre de circonstance puisqu'elle fut composée à l'occasion de la consécration de la chapelle privée du comte Michel-Frédéric Pillet-Will, un ami de Rossini. La *Petite Messe solennelle* fut dédiée à l'épouse du comte, la comtesse Louise Pillet-Will. Elle fut exécutée le 14 mars 1864 dans le cadre privé de la demeure parisienne des Pillet-Will, rue Moncey, devant un parterre d'invités¹. Ces circonstances matérielles ont peut-être décidé Rossini d'adopter un accompagnement avec piano et harmonium, au premier abord quelque peu insolite, mais cependant parfaitement courant dans la tradition française de la messe. La mention portée sur la page de titre du manuscrit autographe – *Petite Messe Solennelle à quatre Parties avec accompagnement de Piano et Harmonium* – suggère que l'accompagnement instrumental de la messe n'avait tout d'abord été conçu que pour un piano et harmonium. Sur la seconde page de titre, le compositeur exige que l'accompagnement instrumental soit confié à *2 Pianos et Harmonium*. En même temps il évoque le nombre de chanteurs dont il souligne sur un ton à la fois ironique et moqueuse la dimension symbolique:

Douze chanteurs de trois Sexes Hommes, Femmes, et Castras seront suffisants/pour son execution, savoir Huit pour les chœurs, quatre pour les Solos, total douze Chérubins/Bon Dieu pardonne moi le rapprochement suivant; Douze aussi sont les apôtres dans le celebre/coup de mâchoire peint a Fresque par Leonard dit La Cene, qui le croirait!/il y a parmi tes Disciples de ceux qui prennent de fausses notes!! Seigneur,/Rassure toi, j'affirme qu'il n'y aura pas de Judas a mon Dejeuner et que/Les miens chanteront juste et con amore tes Louanges...

En dépit de ce « caractère de circonstance », la *Petite Messe solennelle* était une œuvre personnelle que Rossini avait surtout composée pour lui-même. *Composée pour ma villégiature de Passy*: cette mention figure en effet sur la seconde page de titre. Rossini ajouta par ailleurs, dans son manuscrit, à la suite des dernières mesures de l'*Agnus Dei*:

Bon Dieu/La voilà terminée cette pauvre petite Messe. Est-ce bien/de la musique sacrée que je viens de faire ou bien/de la sacrée musique? J'étais né pour L'Opera Buffa,/tu le sais bien! Peu de Science un peu de coeur/tout est la. Soit donc Beni, et accorde moi/Le Paradis.

Le compositeur avait délibérément soustrait à l'édition toutes les compositions de ses dernières années. Il en fut de même pour cette messe. Ce n'est qu'après la mort du compositeur que l'éditeur parisien Brandus & Dufour devait révéler cette œuvre au public. Il publia non seulement la version originale², mais également une version pour soli, chœur et orchestre. Dans cette dernière, le célèbre *Prélude religieux* de la version originale disparut cependant. Plusieurs raisons avaient conduit Rossini à réaliser en 1867 cette version pour orchestre: il avait été sollicité par des amis qui avaient demandé *que la messe fût orchestrée afin qu'elle puisse être exécutée plus tard dans une grande basilique*³;

⁹ Quoted from Volker Scherliess: *Gioacchino Rossini mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*, Reinbek 1991, p. 105.

¹⁰ Quoted from Edgar Istel: "Rossiniana II: Wagners Besuch bei Rossini" in: *Die Musik* XI/1912, p. 275.

¹¹ Ambros, loc. cit., p. 87.

¹² Ibid., p. 88.

¹³ Ibid.

¹⁴ Richard Osborne: *Rossini*, London 1986, p. 263.

¹ L'œuvre connut le lendemain une exécution publique dans la Maison Pillet-Will.

² A cette exception près que l'instrumentation fut toutefois réduite à un seul piano (cf. sur ce point la description de EA dans l'apparat critique).

³ Cité d'après Herbert Weinstock, *Rossini. Eine Biographie*, traduit par Kurt Michaelis, Adliswil 1981, p. 372.

d'autre part, après l'exécution publique du 15 mars 1864, la critique parisienne avait jugé que l'instrumentation d'origine n'était probablement que provisoire, et pensait que *lorsque la messe sera orchestrée elle jettera sufisamment de feux pour faire fondre des cathédrales de marbre*⁴. Rossini redoutait enfin qu'après sa mort, un autre que lui pourrait s'atteler à cette tâche et que l'œuvre pouvait, de ce fait, se trouver défigurée. Le compositeur allemand Emil Naumann, qui avait rendu visite à Rossini en 1867, alors qu'il travaillait à la version pour orchestre, se souvient d'une conversion qu'il eut, à ce sujet, avec le compositeur:

Après les premières salutations, et désignant le manuscrit encore humide, le maître dit: « Vous me voyez en train de mettre la dernière main à une composition qui devra être exécutée immédiatement après ma mort. [...] Oh!, ne croyez surtout pas que je termine ma petite composition parce que je fléchis et que je porte en moi des idées macabres; je ne fais cela que pour ne pas tomber entre les mains de Monsieur Sax et de ses amis. En effet, j'avais réalisé la partition de ce modeste travail il y a déjà quelques temps: si on devait la trouver, après ma mort, dans mes papiers, voilà que Monsieur Sax avec ses Saxophones ou Monsieur Berlioz avec d'autres géants de l'orchestre moderne, se précipiteraient, forts de ces moyens, pour venir instrumenter ma messe et me ficheraient en l'air quelques parties vocales, et trouveraient, ce faisant, le bonheur de m'assassiner. Car je ne suis rien qu'un pauvre mélodiste⁵. Me voilà donc affairé à disposer sous mes chœurs et mes airs un quatuor à corde et quelques modestes instruments à vent, comme on avait l'habitude de le faire autrefois, et qui permettront à mes pauvres chanteurs de se faire entendre...⁶

Il semble cependant que Rossini ait lui-même préféré la version originale à la version pour orchestre. Voici, en effet, ce que déclare le compositeur dans une lettre à Franz Liszt, du mois de juin 1865, deux mois après que la Petite Messe solennelle ait été interprétée une nouvelle fois dans la maison Pilet-Will sous sa forme originale:

A propos de musique, je ne sais pas si vous savez que j'ai composé une messa di Gloria à quatre voix qui fut exécutée pour la première fois dans le palais de mon ami le comte Pilet-Will. Cette messe fut exécutée par de bons artistes [...] et accompagnée par deux pianos et un harmonium. Les plus célèbres compositeurs de Paris (y compris mon pauvre collègue Meyerbeer, qui n'est plus de ce monde), ont été très élogieux – en dépit de mes mérites. On veut que je l'instrumente afin qu'elle puisse être donnée dans l'une des églises de Paris. C'est à contre cœur que j'entreprends cette tâche, car j'ai mis dans cette composition tout mon petit savoir musical et parceque j'ai travaillé avec un réel amour pour la religion [con vero amore di religione].⁷

On a vu dans la *Petite Messe solennelle* une œuvre plus terne et plus faible que le *Stabat Mater*, composé 22 ans plus tôt et qui a connu une popularité bien plus grande. Il est vrai qu'au premier abord, ce jugement paraît mérité. La *Petite Messe* n'a rien de *ce feu d'artifice éclatant*⁸, de cette *éternelle ferveur et de cette inaltérable douceur*⁹ du *Stabat Mater*. La *Petite Messe* est placée sous le signe de la méditation et de la mélancolie, même dans l'air de ténor « Domine Deus » que l'on comparera avec l'air de ténor « Cujus animam » du *Stabat Mater*. Le jugement paraît injuste quant à l'expression de cette œuvre dans son intériorité. Les premiers comptes rendus avaient signalé l'originalité et le cheminement harmonique de cette messe et l'on avait aperçu en cela une nouvelle facette du travail de Rossini; les critiques avaient exprimé leur stupéfaction devant l'économie compositionnelle dont cette œuvre fait preuve, en dépit de l'extraordinaire beauté de ses lignes mélodiques. On avait également perçu un progrès significatif au plan de la technique du point de vue technique, avant tout de l'art contrapuntique. Ce Rossini qui disait un jour au musicologue Fétis qu'il n' *avait plus envie de reprendre l'étude de la fugue et du contrepoint*¹⁰, avait intensément étudié, dans les dernières années de sa vie, l'œuvre de Jean-Sébastien Bach:

J'ai souscrit à la grande édition intégrale de ses œuvres [de Bach], vous voyez là, sur ma table, précisément le dernier volume paru. Dois-je vous avouer que le jour où un nouveau volume arrive, est à chaque fois un jour de joie incomparable?¹¹

August Wilhelm Ambros semble également avoir senti dans la *Petite Messe solennelle* le *souffle spirituel et vivifiant de ce maître*¹², en particulier dans les fugues du *Gloria* et du *Credo*, *les mouvements les plus atrayants, les plus spirituels, dans la facture desquels chaque contrapuntiste doit envier leur créateur*¹³, ainsi que dans le *Prélude religieux, une pièce de main de maître [...] qui ferait sourire de contentement le vieux Sébastien*¹⁴. L'on admira non seulement toute ces innovations techniques, mais aussi l'intensité de l'expression musicale, la force expressive de la musique de cette messe. On reconnaissait dans la *Petite Messe solennelle* l'œuvre d'un compositeur qui semblait avoir pris un certain plaisir à d'ironiques plaisanteries, mais dont la musique cependant *exprime les espérances, les joies et les angoisses d'un homme, chez lequel la sincérité du doute et la mélancolie sont indissociable d'une foi à laquelle il tient de manière inconditionnelle*¹⁵.

Freiburg, novembre 1991
Traduction: Christian Meyer

Klaus Döge

⁴ Ce sont les termes du critique du *Siècle* (Paris), cité d'après Weinstock, *op. cit.*, p. 357.

⁵ En français dans le texte (N.d.T.).

⁶ Emil Naumann, *Italianische Tondichter* (Berlin 1883), cité d'après Weinstock, *op. cit.*, p. 379.

⁷ Lettre à Franz Liszt du 23.6.1865, cité d'après: Stefano Alberici, « Rossini e Pio IX », in: *Bolletino del Centro Rossiniano di Studi*, 1/1977, p. 25–26. En liaison avec l'instrumentation de la Messe, Rossini avait adressé plusieurs lettres au pape Pie IX pour solliciter l'abrogation de la Bulle qui interdisait la participation des femmes dans les chœurs d'église.

⁸ August Wilhelm Ambros: « Die Messe Solennelle von Rossini », in: *Bunte Blätter, Skizzen und Studien für Freunde der Musik und der bildenden Kunst*, Leipzig 1872, p. 87.

⁹ Heinrich Heine, « Rossini und Felix Mendelssohn », in: *AMZ* 9.5.1842, cité d'après: Heinrich Heine, *Gesammelte Werke* (Paris, 1979), vol. X, p. 150.

¹⁰ Cité d'après Volker Scherliess, *Gioacchino Rossini mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten*, Reinbek 1991, p. 105.

¹¹ Cité d'après Edgar Istel, « Rossiniana II: Wagners Besuch bei Rossini », *Die Musik*, XI (1912), p. 275.

¹² Ambros, *op. cit.*, p. 87.

¹³ *Ibid.*, p. 88.

¹⁴ *Ibid.*

¹⁵ Richard Osborne, *Rossini* (London, 1986), p. 263.

N. 2

Petite messe Solennelle

a quatre parties
avec accompagnement de 2. Piano et Harmonium
Composée pour ma Bibliothèque de Cassy.

Sept chanteurs de trois sexes Hommes, Femmes, et Enfants seront suffisants
pour son exécution, savoir huit pour les Chœurs, quatre pour les Solos, total douze Chanteurs
Bon Dieu pardonne moi le rapprochement suivant. Douze aussi sont les Apôtres dans le célèbre
coup de maître peint à fresque par Léonard dit La Cène, qui le croira-t-il ?

il y a parmi tes disciples de ceux qui prennent de fausses notes !! Seryneur
Hathore toi, j'affirme qu'il n'y aura pas de Judas à mon déjeuner et que

Les miens chanteront juste et Con amore tes Louanges et cette petite
Composition qui est l'état le dernier Peche mortel de

mon Vieil Messie

G. Rossini

Cassy. 1803

La vilà terminée cette pauvre petite Messe. Est-ce bien
 de la musique sacrée que je viens de faire ou bien
 de la sacrée musique? J'étais né pour l'Opéra Buffa,
 tu te vois bien! peu de science, un peu de cœur
 tout est là. Soit donc Benini, et accorde moi
 le Parody.

G. Rossini Passy. 1863.

Autographes Manuskript S. 91 mit dem Ende des „Agnus Dei“ und Rossinis Schlußvermerk (vgl. dazu Vorwort S. III sowie Kritischer Bericht: Quelle A).

(Hypocrite) Certe Hyrie
 m.m. \downarrow 108 Primo Tempo \downarrow 108

Gloria Et in Terra, Laudamus Gratias Domine Deus
 m.m. \downarrow 120 2 576 4 126

Quasi Soli 76 Ritornelle du Quoriam Cum Sancto
 C. 83. \downarrow 84 80 69 68 120 120

Sancti in Credo Sancto Credo Cunctis Resurrexit
 84. \downarrow 86 120 120 120

Et vitam Spiritus Sublime in laudibus
 \downarrow 108 1 92 3 4 76 65

Notenseite mit Rossinis eigenhändigen Metronomangaben zur *Petite Messe solennelle*,
 aufbewahrt im Conservatoire Royal de Musique de Bruxelles, *Fondo Michotte*.
 (Abbildung mit freundlicher Genehmigung des Conservatoire Royal de Musique de Bruxelles)

Petite Messe solennelle

Gioachino Antonio Rossini

1792–1868

1. Kyrie

Andante maestoso [♩ = 108]

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soli con Coro

Armonio

Piano 2°
di ripieno

Piano 1°

Andante maestoso

stacc.

3

a poco

cresc. a poco a poco

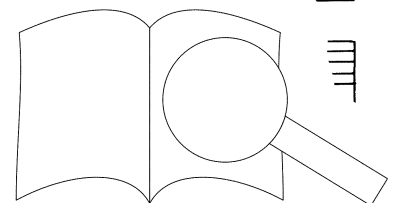
Aufführungsdauer / Duration: ca. 85–90 min.

© 1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.650

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Edited by
Klaus Döge



smorzando

smorz. #

sotto voce

Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e

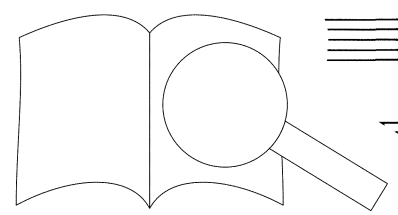
pp

cresc.

cresc. a poco a poco

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e - le - i - son, e - - le - -

f *smorz.* *p*

e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e - le - i - son, e - - le - -

f *smorz.* *p*

e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e le - i - son, e - -
 e e - le - i - son, e - le - i - son, e - - le - -

f *smorz.* *p*

le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.

pp *pp* *pp* *pp*

le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.

mf *f*

le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.

le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.
 le - - - i - - son.

pp *cresc.* *f*

PROBENPARTI FÜR Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced •

pppp Ky - ri - e - e - le - i - son, *f* Ky - ri - *pp*

pppp Ky - ri - e - e - le - i - son, *f* Ky - ri - *pp*

pppp Ky - ri - e - e - le - i - son, *f* Ky - ri - *pp*

pppp Ky - ri - e - e - le - i - son, *f* Ky - ri - *pp*

pp

ppp

18 *ppp*

21

- e e - le - i - son, e e - le - i -

e e - le - i - son, - e e - le - i -

e e - le - i - son, - ri - e e - le - i -

e e - le Ky - ri - e e - le - i -

ppp

p *pp*

PROBENPARTEI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

son, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

son, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

son, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

son, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

24

27

f *pp* *pp* *pp*

e e - le - i - son, e - le - i -

e e - le - i - son, ri - e e - le - i -

e e - le - i - son, ri - e e - le - i -

e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i -

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i -

pppp

30

30

son.

son.

son.

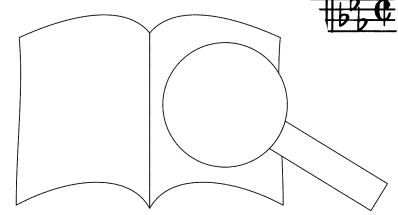
son.

morendo

morendo

morendo

PROBENPARTIEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

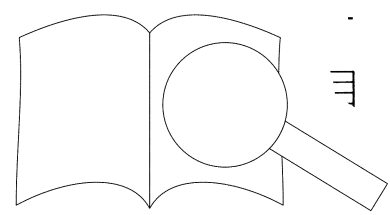


Chri - - ste
Chri - - ste, Chri - - ste e -
Chri - - ste e - le - -
Chri - - ste, Chri - - ste e - - le - - i - son,

e - le - - i
le - - i - - son, Chri - - ste e
- i - son,
Chri - - ste e - le - -

Chri - ste e - le - - i - son,
- i - son,
le - -
Chri - ste e - le - i - son,
Chri - ste e - le - - i - son,
Chri - ste e - le - - i -

- i - son, e - le - - i -
- le - - i - son,
e - le - - i - son, e -
son, e - - - le - - i - son,



Più lento

son, e - - - le - i - son, e - - le - i - son.
 le - - - i - son, Chri - - ste e - - le - i - son.
 son, Chri - - ste e - - le - i - son.
 e - le - i - son, e - le - - - i - son.

58 Primo Tempo [♩ = 108]

otto voce
 Ky - - - ri - -

pppp

pppp

stacc.



sotto voce

Ky - - - ri - - - e e - le - i -
 Ky - - - ri - - - e, Ky - - - ri - - - e e - le - i -
 e, Ky - - - ri - - - e, Ky - - - ri - - - e e - le - i -
 e, Ky - - - ri - - - e, Ky - - - ri - - - e e - le - i -

cresc.
 Musical accompaniment for the first system.

cresc. a poco a poco

Musical accompaniment for the second system.

smorz.

son, e - le *smorz.* i - - son,
 son, e - le *smorz.* i - - son,
 son, e - le *smorz.* i - - le - - i -
 son, e - le *smorz.* i - - le - - i -

Musical accompaniment for the third system.

smorzando
 Musical accompaniment for the fourth system.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

son, *pppp* Ky - ri - - e *f* e - le - - i - son, Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - - e *f* e - le - - i - son, Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - - e *f* e - le - - i - son, Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - - e *f* e - le - - i - son, Ky - ri -

son, *pppp* Ky - ri - - e *f* e - le - - i - son, Ky - ri -

(*pppp*) *f* *p*

67 *pppp* *sf* *p*

e e - le - i - s - e e - le - i -

e e - le - i - ri - e e - le - i -

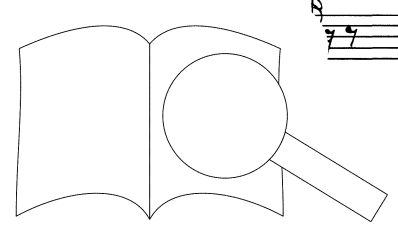
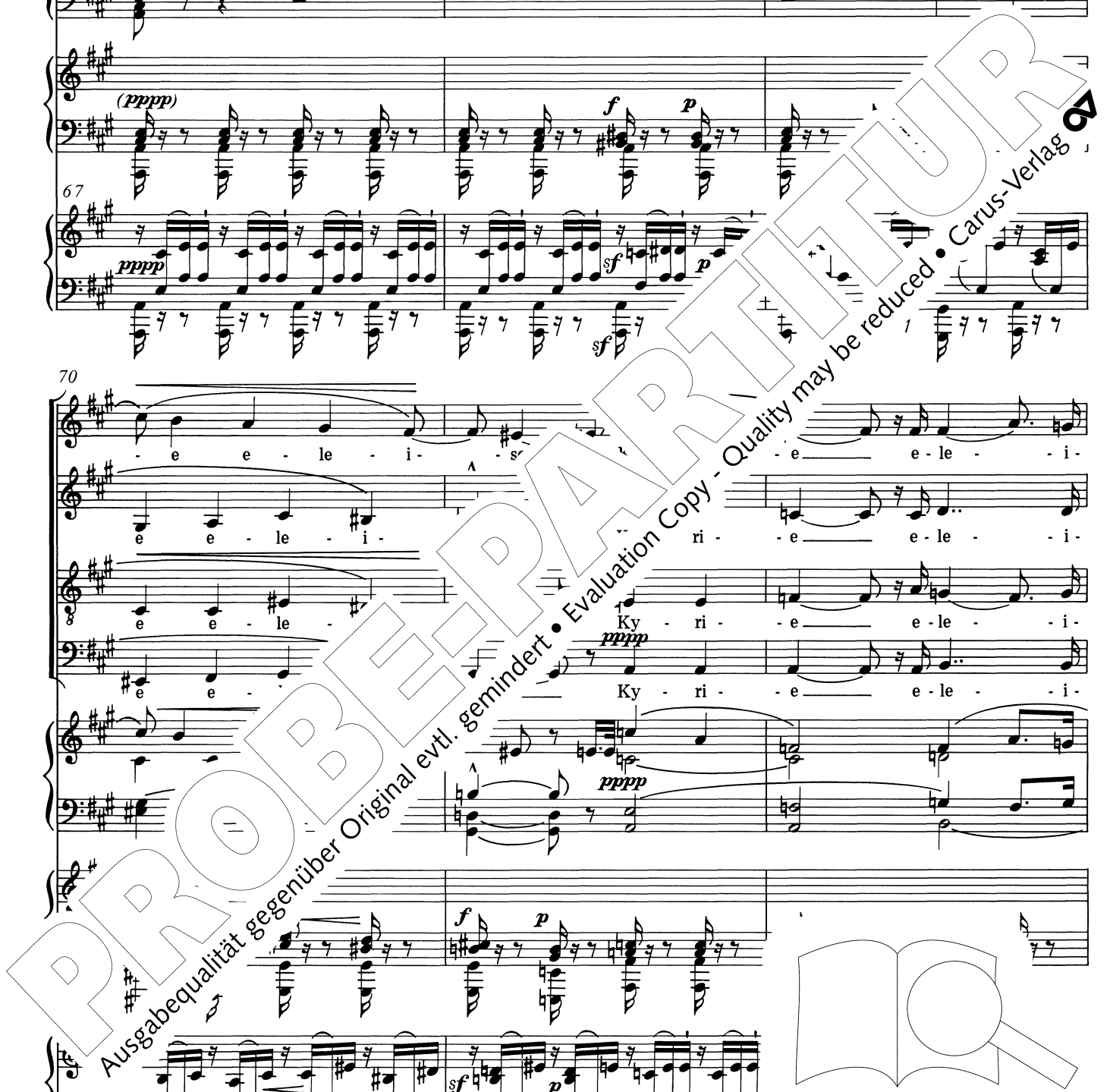
e e - le - Ky - ri - - e e - le - i -

e e - Ky - ri - - e e - le - i -

pppp *pppp*

p *p*

sf *p*



son, Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - i -

son, Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - i -

son, Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - i -

son, Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - i -

pp

pp

pp

pp

73

ppp

76

son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - son, e - le - i -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



son, e - le - i - son, e - le - i - son, Ky - ri -
 son, e - le - i - son, e - le - i - son, Ky - ri -
 son, e - le - i - son, e - le - i - son, Ky - ri -

son, e - le - i - son, e - le - i - son, Ky - ri -

79

82 *pp* e - le - i - son, *pp* e - le - i -
pp e - le - i - son, *pp* - ri - e *pp* e - le - i -
pp e - le - i - son, *pp* - ri - e *pp* e - le - i -
 Ky - ri - e e - le - i -

pp

pp *m*

PROBENPARTEI
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - .

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - .

son, *pppp* Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - .

son, Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - le - i - .

ppp

85

88

son.

son.

son.

son.

morendo

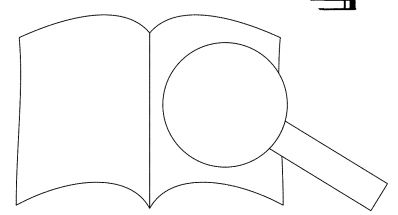
morendo

morendo

morendo

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

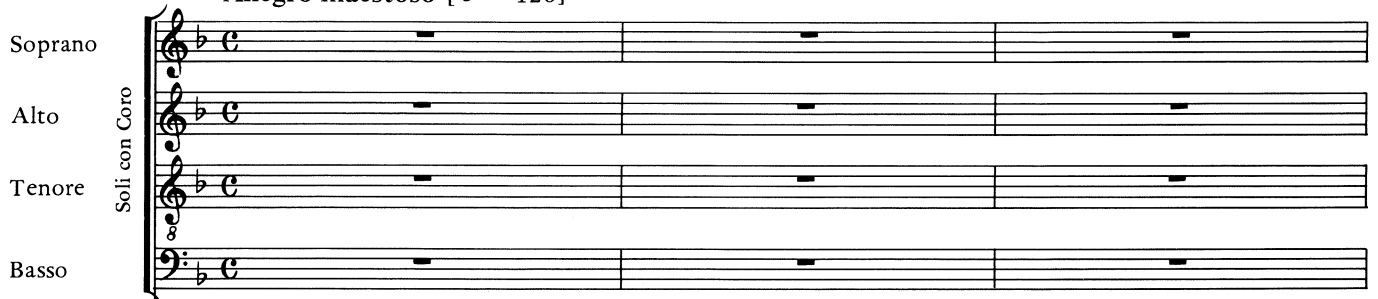


2. Gloria

Allegro maestoso [♩ = 120]

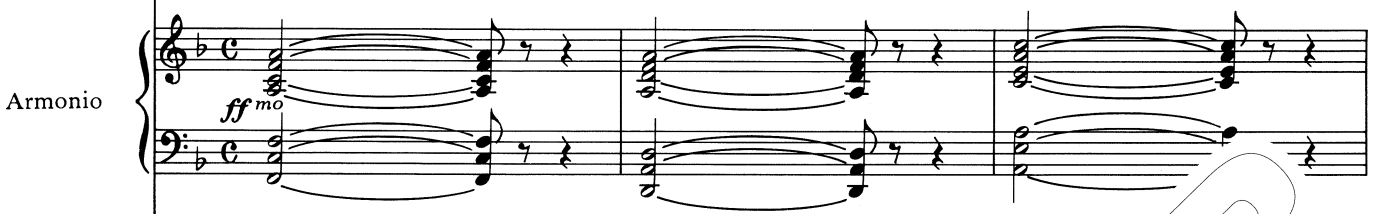
Soprano
Alto
Tenore
Basso

Soli con Coro



Armonio

ff mo



Piano 2°

ff mo



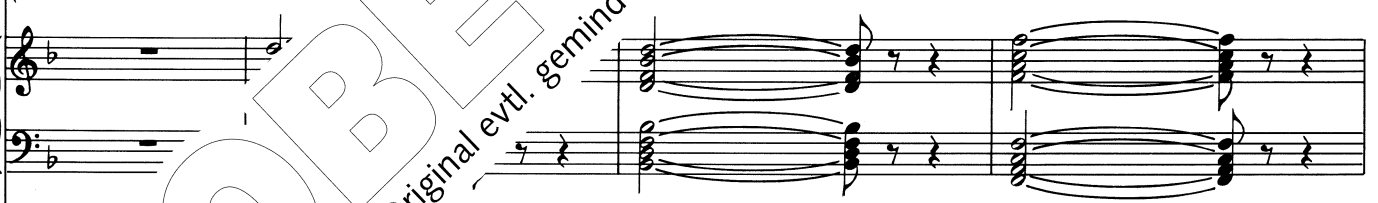
Allegro maestoso

Piano 1°

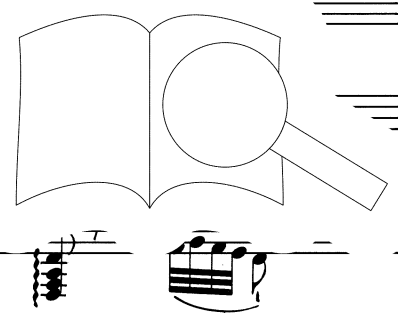
ff mo



4



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



f Tutti
 Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, *f* Tutti Glo - ri - a
 Tutti Glo - ri - a
 Glo - ri - a

in ex - cel - sis De - o,
 in ex - cel - sis De -
 in ex - cel - sis De -
 Tutti (*f*) ex - cel - sis
 Glo - ri -
 Glo - ri -
 ff *mo*
 ff *mo*

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - 3 - tis.

27

36

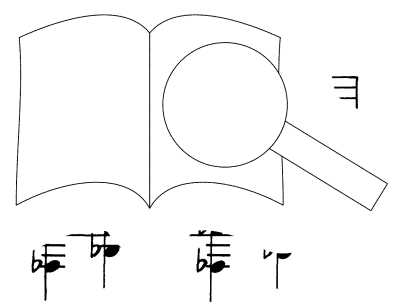
Solo Lau - da - mus te. Solo . ne - di - ci - mus te.

te. Be - ne -

da - mus te. Be - ne -

- da - mus te. Be - ne -

ppp



di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus

di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus te,

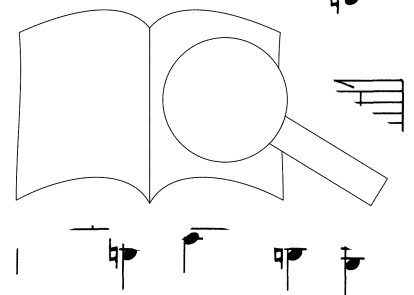
di - ci - mus te. Ad - o - ra - mus

te, ad - o - ra - mus

te, ad - o - ra - mus

ad - o - ra - mus ad - o - ra - mus

te, - ra - mus te, ad - o - ra - mus



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

te. Glo - ri - fi - ca - mus te,

Glo - ri - fi - ca - mus te,

te. Glo - ri - fi -

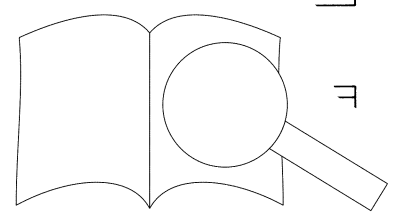
te. Glo - ri - fi - ca - mus te,

glo - ri - fi - ca - mus te.

glo - mus te.

ca - mus te.

glo - ca - mus te. Tutti Ad - o - ra - mus



PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tutti 3

Ad - o - ra - mus

Tutti 3

Ad - o - ra - mus te.

Tutti 3

Ad - o - ra - mus te.

te.

sotto voce

te.

Glo - ri - fi - ca -

te.

sotto voce

Glo - ri -

te.

sotto voce

Glo

- mus

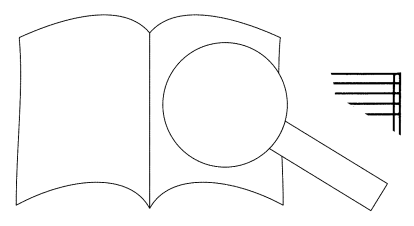
te.

sotto voc

ca -

- mus

te.



Segue l'erez...

PROBENPARTI FÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gratias agimus tibi

Andante grazioso [♩ = 76]

loco 83

Piano 1°

Musical score for Piano 1°, measures 76-89. The score is in G major and 2/4 time. It features a piano introduction with dynamic markings of *f* and *sf*. The right hand has a melodic line with grace notes, and the left hand has a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Musical score for Piano 1°, measures 90-96. The score continues with a piano introduction marked *ppp*. The right hand has a melodic line with grace notes, and the left hand has a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Musical score for Piano 1°, measures 97-102. The score continues with a piano introduction marked *pp*. The right hand has a melodic line with grace notes, and the left hand has a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Musical score for Basso solo and Piano 1°, measures 103-108. The Basso solo part is in the bass clef and has lyrics: "as a - gi - mus ti -". The piano accompaniment is in the treble and bass clefs, marked *mf*.

Musical score for Basso solo and Piano 1°, measures 109-114. The Basso solo part is in the bass clef and has lyrics: "pter ma - gnam glo - ri - am, glo". The piano accompaniment is in the treble and bass clefs.

115

Alto solo

Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam
 am. Gra - ti - as a - gi - mus, a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam

115

121

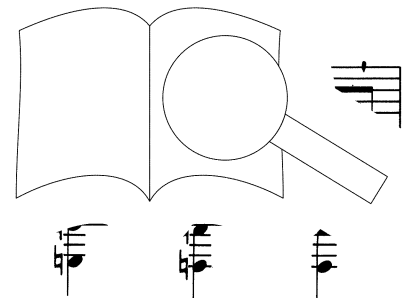
Tenore solo

glo - ri - am, glo - ri - am tu - am. Gra - ti - as
 Gra - ti -
 glo - ri - am, glo - ri - am tu - - an gi - mus ti -

121

127

ti - bi ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am tu -
 pro - pter ma - gnam glo - ri - am, glo - ri - am, glo - ri - am tu -
 oi pro - pter ma - gnam glo - ri - am, gl



133

am, *ff mo* glo - ri - am

am, *f* pro - pter ma - gnam, *f* pro - pter ma - gnam *ff mo* glo - ri - am

am, pro - pter ma - gnam, *f* pro - pter ma - gnam *ff mo* glo - ri - am

133 *ff mo*

139

tu - - - am.

tu - - - am.

tu - - - am.

139 *smorzando* *pp*

145

ppp Gra - ti - as a - gi - mus

ppp Gra - ti - as a - gi - mus

ppp Gra -

ppp



151

ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,
 a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,
 a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,

151

156

glo - ri - am tu - am, pter
 glo - ri - am tu - am, te ma
 glo - ri - am tu - am, pro - gnam glo - ri -

156

161

ma - pter ma - gnam glo - ri - am tu -
 o - na pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu -
 - am, pro - pter ma - gnam

PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

166

am, pro - pter ma - - gnam, pro - -
 am, pro - pter ma - - gnam, ma - - gnam, pro - -
 am, pro - pter ma - - gnam glo - ri - am tu - - am, pro - -

166

171

pter ma - - gnam glo - - ri - am tu - - am, *pp*
 - pter ma - - gnam glo - - ri - am tu - -
 pter ma - - gnam glo - - ri - am tu

171

176

am, *sotto voce*
 am tu - - am, *sotto voce*
 glo - riam tu - - am, *sotto voce*

181

ri - - - am tu - - - - -

ri - - - - am tu - - - - -

ri - - - - am tu - - - - -

181

186

am.

am.

am.

186

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mf

Segue Solo

Domine Deus (Tenore solo)

197 Allegro giusto [♩ = 126]

Piano 1°

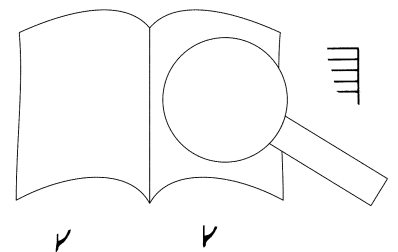
201

205

209

213 T.

Do - mi - - ne De - - us,



217

le - - stis, De - - us Pa - ter o - - mni - - pot -

221

ens. Do - mi - - ne Fi - - li u - - ni -

225

ge - ni - te, Je - - su, Je - su Chri - -

229

ste, su Chri - - ste, Je - - su

2

ste. Do - mi - - ne De - -

le - stis, De - - us Pa - ter o - mni - - pot -

ens. Do - - mi - ne Fi - - li u - - ni - -

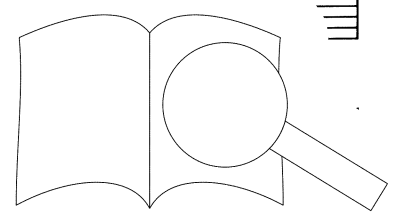
pp *crescendo*

ge - ni - te, u - - ni - - ge - - ni - t. ri

rinforzando *ff mo*



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Do - mi - ne De - - us,

A - - gnus De - - i, Fi - li - us

Pa - - - tris, Fi - li - us

Pa - - - Do - - mi - ne De - - us,

- gnus De - - i, A - -

279

8 Fi - - li - us Pa - - tris, Fi - - li - us Pa - -

283

8 tris. Do - mi - - ne De - - us, Rex - -

287

8 le - - stis, De - - us Pa - tr

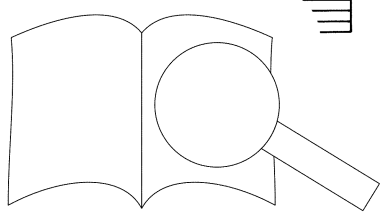
291

8 ens. Fi - - li u - - ni -

295

Je - - su, Je - -

PROBENPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8 ste, Je - - su Chri - - ste, Je - - su

8 Chri - - ste. Do - mi - - ne De - - us, Rex coe -

8 le - stis, De - - us Pa - - pot -

8 ens. m' - - ae Fi - - li u - - ni - -

te, u - - ni - - ge - -

ste. Do - - mi - ne De - us, A - - gnus

De - i, Fi - - li - - us Pa - - tris, Fi - - li - - us

Pa - - tris, Fi -

tris. De - us, A - - gnus

Fi - - li - - us Pa - - tris,

339

Pa - tris, Fi - li - us Pa -

smorz. *pp*

343

tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa -

ff mo *ff* *ff*

347

tris.

ff mo *sva*

351

loco

p *pp*

ppp *ppp* *ff mo*

segue Duetto

Qui tollis

361 Andantino [♩ = 84]

Armonio

Piano 1°

364

367

367

370

Soprano solo

Alto solo

Qui tol - - lis pec -

Qui tol - - lis pec -

373

ca - ta, pec - ca - ta mun - di,
 ca - ta, pec - ca - ta mun - di,

373

376

mi - se - re - re no - bis,
 mi - se - re - re no - bis,
 - re
 - re

376

379

no - tol - lis pec - ca - ta,
 no - Qui

ppp

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

pec - ca -

tol - lis pec - ca - ta, pec - ca - ta

- ta, pec - ca - ta m^r.

mun - di, pec - ca - ta

re - bis, mi - se - re - re

no - bis, mi - se - re - re



391

pp
no - - - bis, mi - - - se - - - re - - - re

pp
no - - - bis, mi - - - se - - - re - - - re

391

pp

394

ppp
no - - - bis.

ppp
no - - - bis.

(ppp)

394

ppp

ff mo

397

tol - - - lis pec - - - ca - - - ta, pec -

397

pp

PROBENPARTI FÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

400

ca - - - ta mun - - - di, su - - sci - - - pe

400

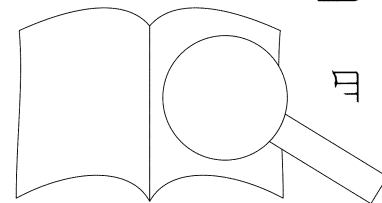
403

de - pre - ca - ti - o - nem no - - stram. —

403

407

ca - - - ca - - - ta mun - - - di,



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

de - pre -
 su - sci - - pe de - pre - ca - ti - o - nem no - - stram, de - pre -

ppp

ppp

ca - - ti - o - - nem no - stram, de - - pre - - nem
 ca - - ti - o - - nem no - stram, de - - o - - nem

rallent.
no -
 no - - des ad de - xte - ram, ad
 ui se - - des ad de - xte - ram, ad

mpo

in tempo
ff mo

in tempo
col canto
ppp
ff mo

15 15

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

420

de - - xte - - ram Pa - tris, mi - - se - re - - re

de - - xte - - ram Pa - tris, mi - - se - re - - re

pp

pp

ppp

420

ff mo

pp

423

no - - bis, mi - - se - re - - re bis. Qui

no - - bis, mi - - se - re - -

423

pp

pp

426

se - des - xte-ram, Qui se - des ad

pp

pp

cresc.

f

qui se - - des ad
 de - - xte-ram, qui se - - des, se - - des ad

cresc.

f

pp

f

de - - xte - - ram Pa - - tris, mi - se -
 de - - xte - - ram Pa - - tris, a - - re

pp

pp

pp

no - - re no - - bis,
 no - - bis, mi -

pp

PROBEN-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

438

mi - se - re - re no

- se - re - re no

ppp

ppp

(ppp)

438

ppp

441

bis. Qui se - - des, qui se -

bis. Qui se - - des, qu: ad

f

ff mo

441

ff mo

444

de - - tris, qui se - - des, qui

de - - tris, qui se - - des, qui

444

447

se - - des ad de - xte - ram Pa - - tris, mi - se -

se - - des ad de - xte - ram Pa - - tris,

447

450

re - re, mi - se -

mi - se - - re - re, mi - - se -

450

453

no - bis, re - re - re no - bis, mi - se -

re - se - re - re no - bis, mi - se -

453

PROBENPARTIENUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

456

pp

re - re no - - bis, mi - se - re - re,

re - re no - - bis, mi - se -

456

pp

459

mi - se - re - re no - se -

re - re, mi - se - re - re, mi - se -

ppp

cresc.

459

mf

mf

cresc.

462

f

re - - - bis, mi - se - re - re no -

re - - - bis, mi - se - re - re no -

pp

pp

ff mo

pp

f

ff mo

pp

PROBENPARTIENUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bis, mi - se - re - re - no - - - bis, mi - se - re - re -

bis, mi - se - re - re - no - - - bis, mi - se - re - re -

a piacere *tr* *in tempo*
no - - - bis.

a piacere *tr* *in tempo*
no - - - bis.

in tempo

col canto *pppp*

Adagio [♩ = 68]

Segue Basso solo

Quoniam (Basso solo)

476 Allegro moderato [♩ = 120]

Piano 1°

pp

480

crescendo

484

f *ff mo* *mf*

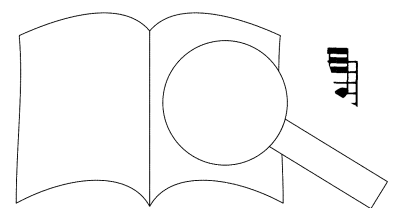
488

cresc.

492

ff mo *ff*

ff *ff mo* *ff*



500 Basso solo

Quo - - ni - am tu so - - lus San - - ctus,

505

quo - - ni am tu so - - lus San - ctus, tu so - - lus

510

Do - mi-nus, tu so - - lus Do - mi-nus, as - si-mus,

515

Je - - su - si Je - - su, Je - - su

tu so - - lus, Al -



523

tis - si - mus, Al - tis - si - mus, Je - su Chri -

crescendo *f*

527

ste, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su, Je - su

ff mo *crescendo*

531

Chri - ste.

ff mo *ff* *pp*

535

Tu so - lus

ff

540

tu so - lus Do - mi - nus,

ff

tis - si-mus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su - Chri-ste.

crescendo

ffmo

f

crescendo

Quo - ni-am tu so - lus, tu so - lus

pp

San - ctus, tu so - - lus Do - mi - nus, tu tis - - si - mus,

Je - su Chri - ctu - lus San - - ctus, tu so - - lus

pp

De - us, tu so - - lus Al - tis - si - mus, Je - ste,

cresc.

rinfor.

f

569

Je - su Chri - - ste, tu so - - lus,

573

tu so - - lus Al - tis - - si - mus,

577

Je - - su Chri -

581

tu so - - lus Al - tis - - si - mus,

585

Al - tis - si - mus, Je - - su Chri -

589

so - - lus Al - tis - si - mus, Je - su, Je - su Chri -

cresc. *f* *ff mo*

593

ste,

ff *pp* *ff*

598

lus - ctus,

pp

602

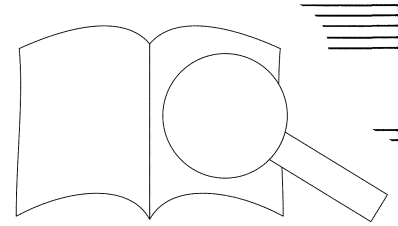
tu so - lus Al - tis - si - mus, tu

ff *ff mo*

606

Al - tis - si - mus, Je - su Ch

f *ff mo*



611

Quo - - ni-am tu so - - lus, tu so - - lus

615

San - - ctus, tu so - - lus Do - mi - nus, tu so - - lus

619

tis - - si - mus, Je - su Chri - - ste, - lus

623

San - - ctus, tu Do - mi - nus, tu so - - lus Al -

627

- mus, Je - - su Chri - - sti

631

ste, tu so - - lus, tu

635

so - - lus Al - tis - - si - mus, Je - - su

639

Chri - - ste, so - - lus, tu

644

so - - lus Al - tis - si - mus, Je -

6

Chri - - ste, tu so - - lus

652

Je - su, Je - su Chri - ste, tu so - lus Je - su

Tutta forza

656

Chri - ste, tu so - lus Je - su, Je - su

660

Chri - ste.

loco

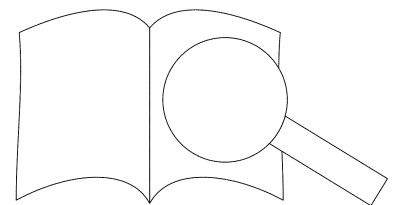
ff *fff*

665

670

mf

ppp



Segue: Cum Sancto

Cum Sancto Spiritu

681 Allegro maestoso [♩ = 120]

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soli con coro

Armonio

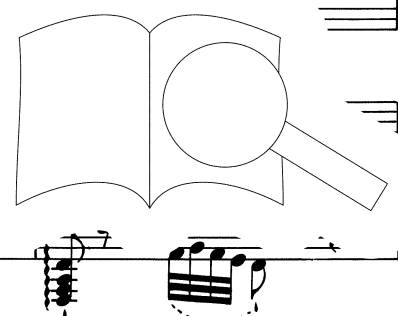
Piano 2°

Piano 1°

681 Allegro maestoso

684

PROBE PART FÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



688

f ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^ ^

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

688

693

f ^ ^ ^ ^

Cum San - cto Spi - ri - tu, a De - i Pa - tris.

Cum San - cto Spi - ri - tu, a De - i Pa - tris.

Cum San - cto Spi - ri - tu, a De - i Pa - tris.

De - i Pa - tris.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fff
A - - - - - men, - a - - - - - men. -
A - - - - - men, - a - - - - - men. -
fff *divisi* A - - - - - men, - a - - - - - men. -
fff A - - - - - men, - *divisi* a - - - - - men. -

ff *mo*

fff

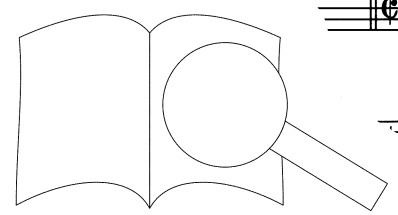
697
fff *sva*

ff

ff

loco *loco* 3 3 3 3

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



706 Allegro [♩ = 84]

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - - men, A - - - - men, a - - - -

Armonio

Piano 1° e 2°

706 Allegro

f *stacc.*

711

a - - - - men. Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

men, a - - - - - men, a - -

Pa - tris. A - - - - - men, a - - - - - men,

Cum San - cto

a

Spi - ri - tu, in - tris. A - - - - - men, a - -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a -

men, a - - men, a -

men, a - - men, a -

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a - men, a -

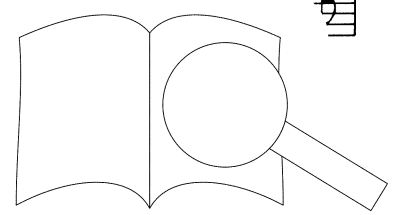
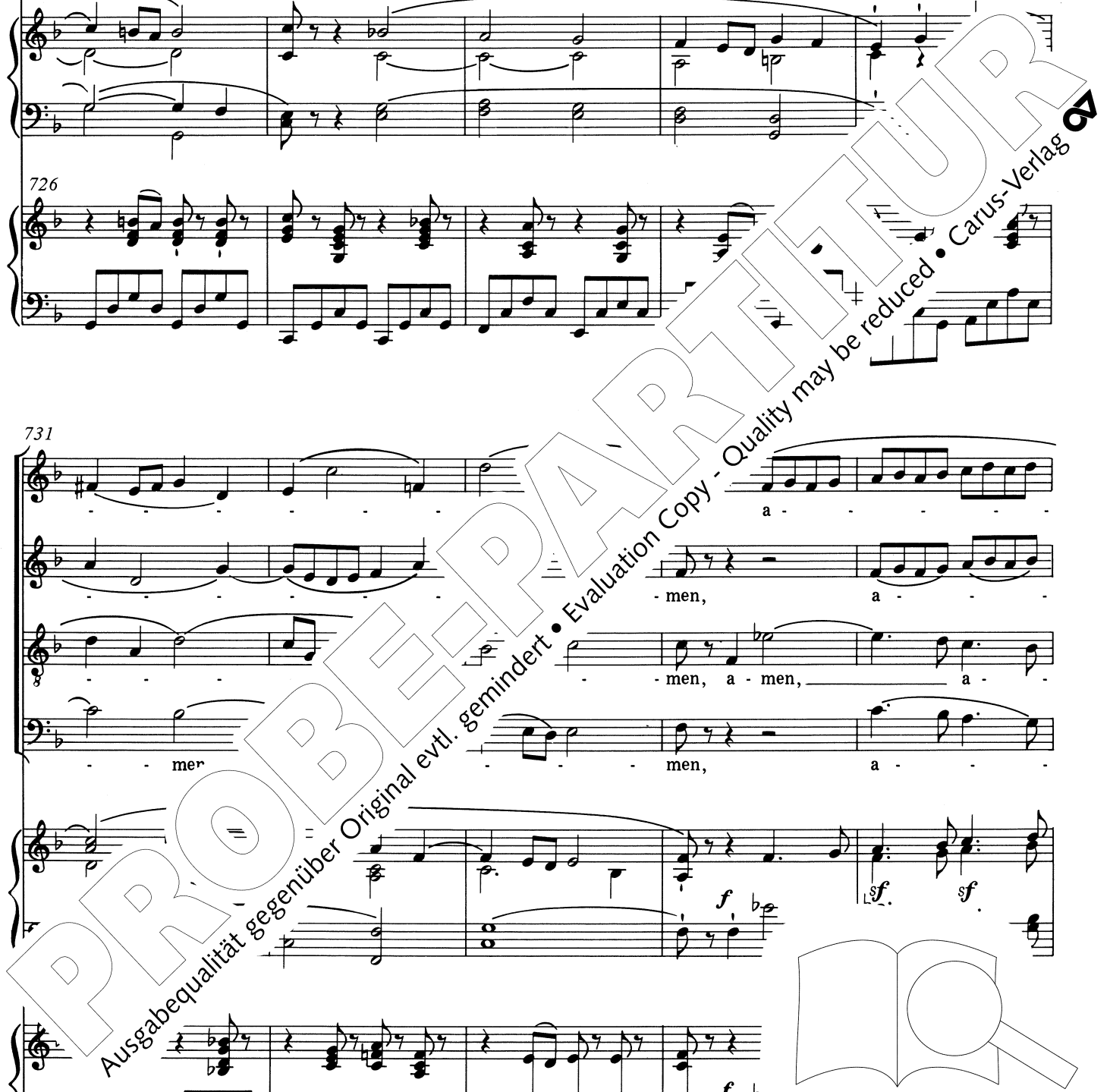
men, a -

mer

men, a -

men, a -

men, a -



men, a - - - - men, a - - - - men, a - - - -

men, a - - - - men, a - - - - men, a - - - -

men, a - - - - men, a - men, a - - - - men, a - - - -

men, a - - - - men, a - - - - men, a - - - -

736

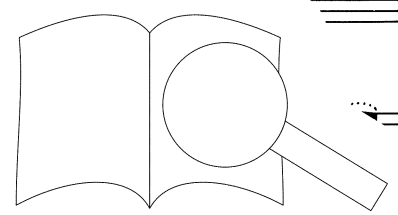
men, a - - - -

men,

a - - - -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, a - men, a -

men, a - men,

men, a - men,

men, a - men, a - men, a - men,

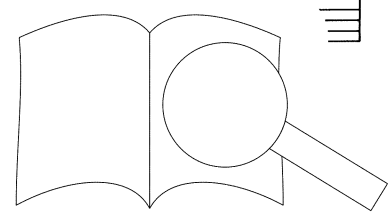
men, a - men, a -

a - men,

a - men, a - men, a - men,

a - r

PROBENPARTI
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a -

men, a

a

756

sf *sf* *sf*

Cum San - cto Spi - ri - tu, in

- men, a -

- men.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A - - - men, a - - -

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -

- men, a - - - men.

men, a - - -

men, a - - - men, - - - men, a - - - men,

Cum San - cto ri - a De - i Pa - tris. A - - - men,

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a -

a - - - - - men, a - - - - -

a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

men, a -

men, a -

men, a -

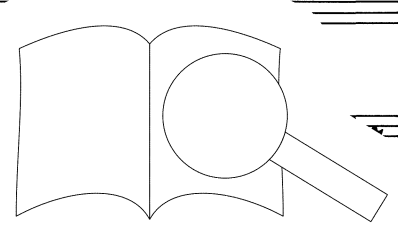
men, a -

Pa - tris. A -

en. Cum San - cto

PROBENPARTITUR

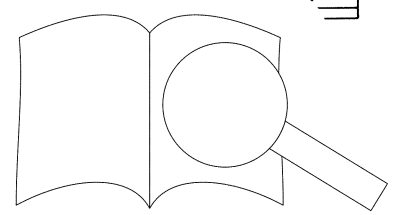
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - - -
 a - - - men, a - - -
 - - - men, a - - -
 - - - men, a - - -

- - - men, a - - -
 - - - men, a - - -
 - - - men, a - - -
 - - - a - - - men, a - - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - - - men, a - - - - men, a -

- - - men, a - - - - men, a - - - - men, a -

men, a - - - - men, a - - - - - men, a -

men, a - men, a - - - - - men, a - men,

f sf sf

796

f sf sf

- men, a - - -

- men, a - - -

- men, a - - -

- - - men, a - men, a - - -

f sf sf

f sf sf

PROBENPARTIENUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a -

men, a -

men, a - men, a -

men, a -

smorzando

men, a -

men, a -

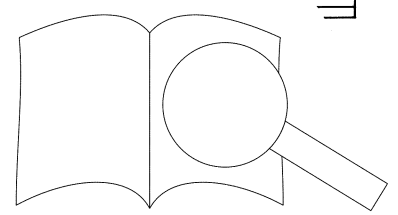
men, a -

men, a -

smorzando

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - - - - -

men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

ppp

816

men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men,

men, a - - - - -

821

821

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 826-830, vocal part. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The melody is written in the first treble staff, with accompaniment in the other three staves.

Musical score for measures 831-835, piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef and a bass clef. The key signature has two flats. The music features chords and arpeggiated patterns.

Musical score for measures 836-840, piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef and a bass clef. The key signature has two flats. The music features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand.

Musical score for measures 841-845, vocal part. It consists of four staves: three treble clefs and one bass clef. The key signature has two flats. The melody is written in the first treble staff, with accompaniment in the other three staves.

Musical score for measures 846-850, piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef and a bass clef. The key signature has two flats. The music features chords and arpeggiated patterns.

Musical score for measures 851-855, piano accompaniment. It consists of two staves: a treble clef and a bass clef. The key signature has two flats. The music features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



cresc.

men.

cresc.

men, a -

cresc.

men, a -

cresc.

cresc.

cresc.

f

Cum San - cto

ri - a De - i Pa - tris. A -

men, - men.

- men, a -

stacc.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - - - men, a - - - - men, a - -

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a -

men, a - - - - - men. Cum San - cto

a - - - - - men, a - - - men,

Spi - ri - tu, in gl- s. A - - men, a - -

- men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a -

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a - - men, a - -

856

856

861

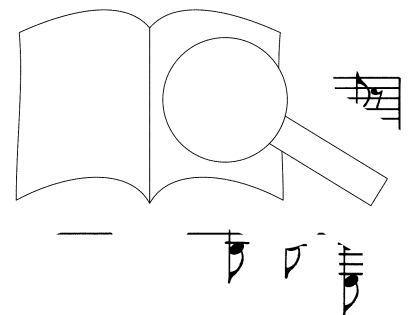
men, a - men, a -

men, a -

men, a -

a - - men, a - -

861



PROBENPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - -

866

866

stacc.

men, a - -

men, a - -

men, a - -

men, a - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - - - men, a - - -

men, a - - - -men, a - - - men, a - - - men, -

men, a - - - - - - - - - - - - - - -

men, a - - - - - - - - - - - - - - -

ffmo

876

fff men, a - - -

fff a - - - men, a - - -

fff - men, a - - -

fff - men men, a - - -

ff *ff* *ff*

fff

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men.

men.

men.

men.

ff mo

886

ff mo

f

Glo - ri - a in ex -

f

Glo - ri - a in

sis,

f

Glo - ri - a

sis,

f

Glo - ri

- cel - sis,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 897-901, featuring five staves with rests.

Musical score for measures 897-901, featuring piano accompaniment with chords and melodic lines.

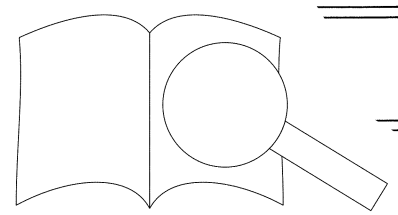
Musical score for measures 897-901, featuring piano accompaniment with chords and melodic lines.

Vocal score for measures 902-904 with lyrics: "in ex-cel-sis A-men, in ex-cel-sis o. A-men, in ex-o. A-men, De-o. A-".

Musical score for measures 902-904, featuring piano accompaniment with chords and melodic lines.

Musical score for measures 902-904, featuring piano accompaniment with chords and melodic lines.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a - - men, a - - men, a -
 men, a - - men, a - - men,
 men, a - - men, a - - men, a -
 men, a - - men, a - - men,

men, a - - men, a - -
 a - - men, - men, a - -
 - - - m - - - men, a - -
 a - - - men, a - -

men, a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

917

men, a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a - men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, _____

men, _____

men, _____

men, _____

divisi

a

a men, _____ *ff* a *ff*

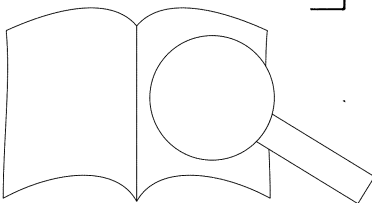
a men, _____ *ff* a *ff*

a men _____ *ff* a *ff*

a men, _____ *ff* a *ff*

a men, _____ *ff* a *ff*

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff men. ff men. ff men. ff men.

ff ff mo

937 ff ff mo gva

ff ff ff fff

ff .oco

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Credo

Allegro cristiano [♩ = 120]

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soli con Coro

Tutti *f*

Cre -

Armonio

Piano 2°

Piano 1°

Allegro cristiano

4

do, (ff) Cre - - - do in (pp)
 (ff) Cre - - - do (pp)
 (ff) Cre - - - do in (pp)
 Cre - - - do

fff

ff

pp

u - num De - um, u - num De - um,
 u - num De - um, u - num De - um,
 u - num De - do in u - num De - um, (pp)
 in u - num De - um,



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cre - do, Pa - trem omni - pot -

cre - do, Pa - trem omni - pot -

cre - do, Pa - trem omni - pot -

cre - do, Pa - trem omni - pot -

Piano accompaniment for measures 17-20.

17

mf

mf

Piano accompaniment for measures 17-20.

21

en - tem, Solo

en - tem, fa -

en -

en - fa - cto - rem coe - li et ter - rae, fa -

Piano accompaniment for measures 21-24.

mf

mf

mf

Piano accompaniment for measures 21-24.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Solo

fa - cto - rem coe - li et ter - - rae, vi - si -
cto - rem coe - li et te - - rae, fa - cto - rem coe - li et ter - - rae, vi - si -
cto - rem coe - li et ter - - rae, fa - cto - rem coe - li et ter - - rae, vi - si -

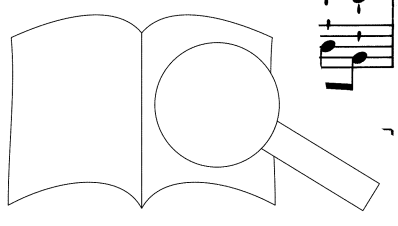
25

29

bi - - li - um o - mni-um - - li - um.
bi - - li - um o - - si - bi - li - um.
bi - - li - um in - vi - si - bi - li - um.
bi - - li et in - vi - si - bi - li - um.

86

pp *crescendo*



f Tutti
 Cre - do, cre -
 Cre - do, cre -
 Cre - do, cre -
 Cre - do, cre -

ff *mo*

(ff)

33

36

pp
 do in u - num De - un
 do in u - num
 do in u - num
 do in u - num
 do in u - num
 do in u - num

pp

pp

De - - um, cre - - do. Et in u - - num
 De - - um, cre - - do. Et in u - - num
 De - - um, cre - - do. Et in u - - num
 De - - um, cre - - do. Et in u - - num

42

Do - - mi - num Je -
 Do - - mi - num Je - st - - stum, Solo Fi - - li - um
 Do - - mi - num Chri - stum,
 Do - - - sum Chri - stum,

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Solo

u - - ni - - ge - - ni-tum.

De - - i u - - ni - - ge - - ni-tum. Et ex Pa - tre

Et ex Pa - tre

Et ex Pa - tre

mf

an - - te

na - - tum an - - ni - a sae - - cu - -

na - - tum an - - ni - a sae - - cu - -

na - - tum o - - mni - a sae - - cu - -

cresc.

crescer.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tutti *f*

la. Cre - - - - do.

Tutti *f*

la. Cre - - - - do.

Tutti *f*

la. Cre - - - - do.

Tutti *f*

la. Cre - - - - do.

ff mo

f *ff*

f *ff*

Cre - - - - do

Cre - - - - do

Cre - - - - do

Cre - - - - do

pp

um De - um, cre -

num De - um, cre -

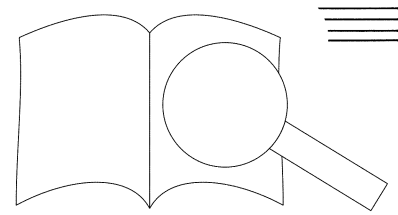
ff *pp*

ff *pp*

ff *pp*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



83

Tutti

Pa - tri: Tutti

Pa - tri: Tutti

Pa - tri: Tutti

Pa - tri: Tutti

Per quem o - mni - a fa - cta,

Per quem o - mni - a fa - cta,

ff mo

f

83

f

87

f

fa - cta sunt.

fa - cta sunt.

fa - cta sunt.

fa - cta sunt.

Pro - pter nos

Qui pro - pter nos

er, pro - pter nos ho - mi - nes,

ff



Nos ho - mi - nes,
 ho - mi - nes, no - stram sa -
 ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa -
 ho - mi - nes, et pro - pter no - stram sa - lu - tem, sa -

91

ff

sa - lu - tem de coe - lis, de -
 lu - tem - dit de coe - lis, de -
 lu - scen - dit de coe - lis, de -
 lu - de - scen - dit de coe - lis, de -

95

ff

gva *loco*

ff mo

PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

scen - - dit de coe - - lis, de - scen - - dit de coe - -

99

99

103

- lis. do,

- lis. do,

- lis. do,

- li- re do,

PROBENPARTIEMUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

f Solo sotto voce

cre - - - do. Solo sotto voce Et in - car - na - - tus

f cre - - - do. Et in - car - na - - tus

f cre - - - do. Et in - car - na - - tus

f cre - - - do. Solo sotto voce in - car - na - - tus

ff *ppp*

ff

ff *pp*

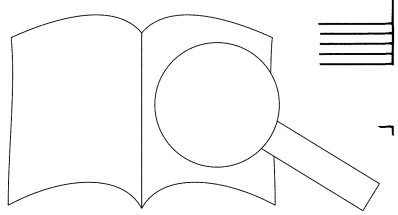
est de Spi - - ri - - tu

est de Spi - - cto, Spi - - ri - - tu

est de San - - cto, Spi - - ri - - tu

est de Spi - - ri - - tu

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



San - cto ex Ma - ri - a

San - cto ex Ma - ri - a, ex Ma - ri - a

8 San - cto ex Ma - ri - a, ex Ma - ri - a

San - cto ex Ma - ri - a

116

120

Vir - gi - ne: ho - - - - mo

Vir - gi - ne: Et ho - - - - mo

8 Vir - gi - ne:

Vir - gi - ne:

1 2

ff^{mo}

PROBENPARTIEMUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fa - - - ctus est.

fa - - - ctus est.

Tutti *f*

Et

Tutti *f*

Et

123

126

ho - - - no *f* - - - ctus est.

ho - - - ctus est.

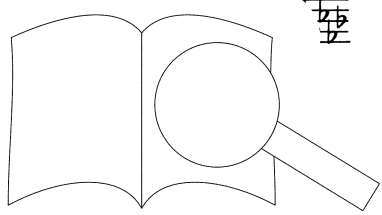
PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

129

133

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Crucifixus

Andantino sostenuto [♩ = 80]

137 Solo

Soprano solo

Cru - ci - fi - xus, cru - ci -

Armonio

Piano 1°

Andantino sostenuto loco

pppp

141

fi - xus et - i - am pro no - - bis, et no - bis: sub

pppp

141

146

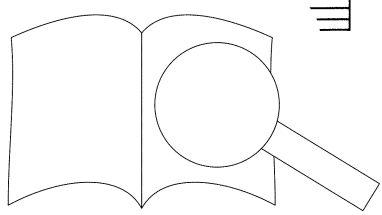
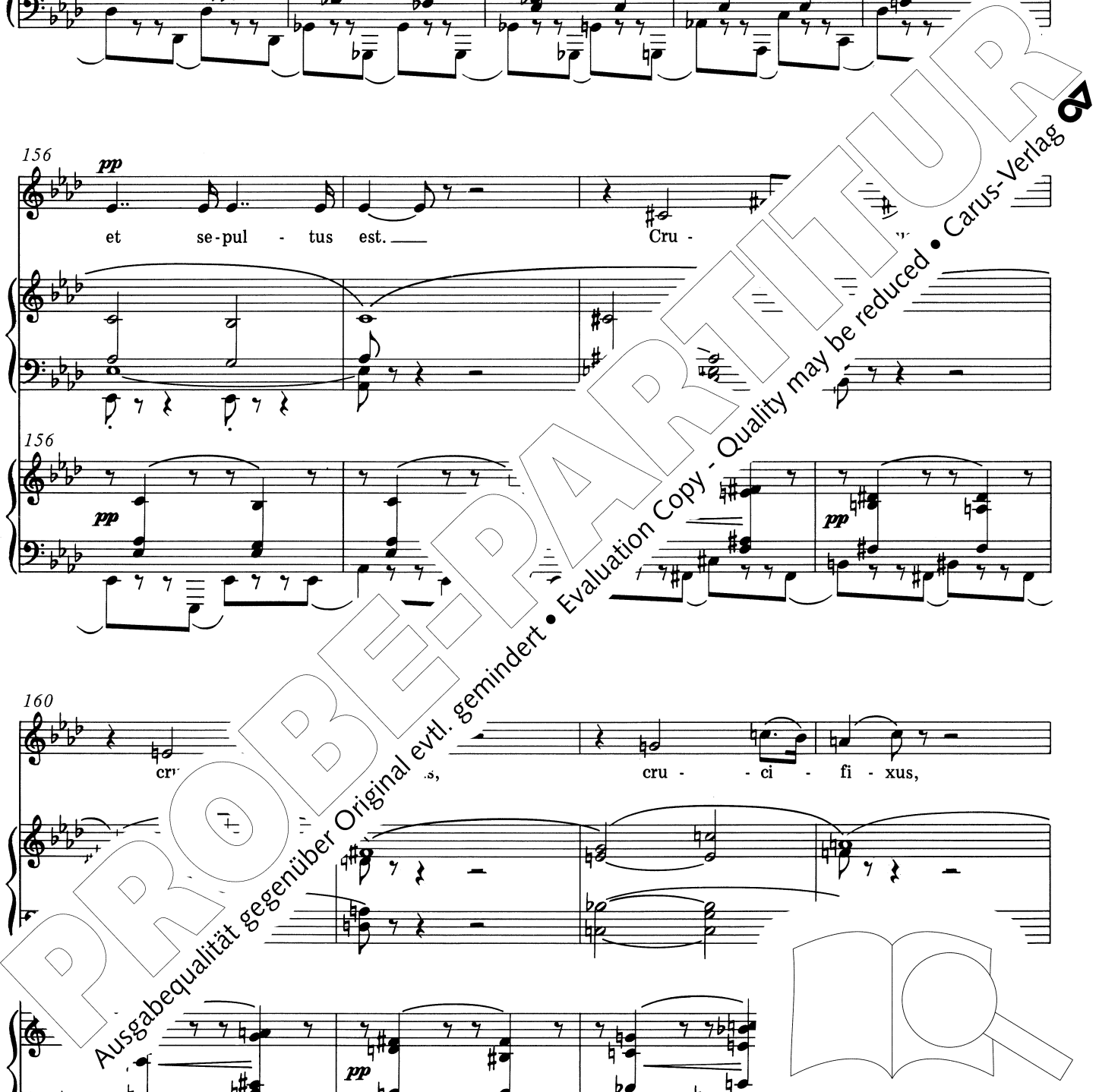
Pon - sub Pon - ti - o Pi - la - - to pas - - sus, —

cresc. a poco a poco *f*

pas - sus et se - pul - tus est, pas - sus, — pas - sus —

et se - pul - tus est. — Cru -

cru - ci - fi - xus,



164

f
 cru - - ci - - fi - xus et - - i - am pro no - - bis,

164

f *pp* *cresc.*

168

et - - i - am pro no - - bis: sub Pon - ti - o sub

168

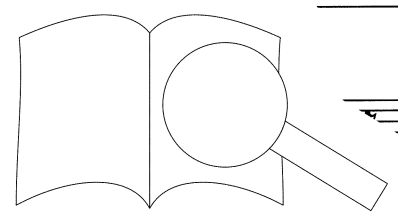
f *cresc. a poco a poco*

172

Pon - to pas - - sus, pas - - sus

f *pp*

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



176

et se-pul - - tus est, pas - - sus, pas - - sus

176

180

et se-pul - - tus est, et se

180

184

e.

morendo

Et resurrexit

Allegro [♩ = 120]

188

Soprano
Alto
Tenore
Basso
Armonio
Piano 2°
Piano 1°

Soli con Coro

Tutti *f*
Et re - sur - re -
Tutti *f*
Et re - sur -
Tutti *f*
Et re - sur -
Tutti *f*
Et re - sur -
*ff**mo*
*ff**mo*
*ff**mo*

192

- xit ter - ti -
re - xit ter -
re - xit di -
re - xit - a di -

Four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) with lyrics: e, se - - -

Piano accompaniment for measures 196-199.

Piano accompaniment for measures 199-200. Includes dynamic markings: *tutta forza* and *fff*.

Piano accompaniment for measures 200-203. Includes dynamic marking: *tutta forza*.

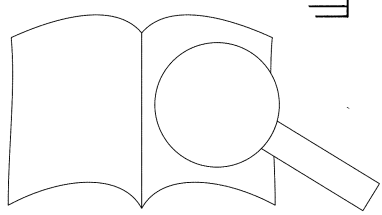
Vocal staves with lyrics: cun - - dum, cun - - dum, cun - - dur, cun - - ptu -

Piano accompaniment for measures 200-203.

Piano accompaniment for measures 203-204.

Piano accompaniment for measures 204-205.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ras. Cre - - - do, cre - - -

ras. Cre - - - do, cre - - -

ras. Cre - - - do, cre - - -

ras. Cre - - - do, cre - - -

ff

204

ff

do.

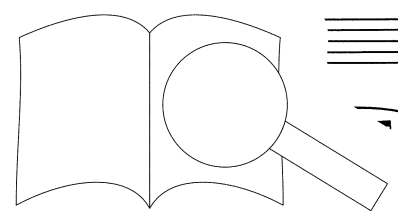
do.

do.

do.

ff mo

PROBENPARTI FÜR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8va

ff

a - scen - dit in

ppp

ppp Et

ppp Et

a - scen - dit in

- dit, a - scen - dit in

scen - dit, a - scen - dit in

a - scen - dit, a - scen - dit in

mf

mf

mf

coe - lum: Solo

coe - lum, a - scen - dit in

coe - lum: et a - scen - dit, a - scen - dit in

mf *mf* *mf*

se - det ad

coe - lum: se - xte-ram, se - det ad

coe - lur ad de - xte-ram, se - det ad

Solo

mf *mf* *mf*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

de - xte - ram Pa - tris. Tutti Et
 de - xte - ram Pa - tris. Tutti Et
 de - xte - ram Pa - tris. Tutti Et
 de - xte - ram Pa - tris. Et i - te - rum ven -

cresc.
ff mo

ff mo

228
cresc.
ff

232
 i - te - rum ven - tu - rus est a,
 i - te - rum ven - tu - rus ri - a,
 i - te - rum ven - glo - ri - a,
 tu - rus est glo - ri - a, ju - di -

2.
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu -

ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu -

ju - di - ca - re vi - vos et mor - tu -

ca - re vi - vos, vi - vos et mor - tu -

236

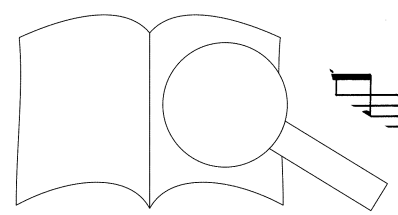
os: er non e - rit

os: - gni non e - rit

os: re - gni non e - rit

os: cu - jur re - gni non e - rit

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



fi - - - nis.

fi - - - nis. San - ctum,

fi - - - nis. Spi - ri - tum San - ctum,

fi - - - nis. Et in Spi - ri - tum San - ctum,

244

Do - - mi - num,

Do - - mi - num, vi - vi - fi -

Do - - mi - et vi - vi - fi -

Do - vi - vi - fi - can - - tem, vi - vi - fi -

248

vi - vi - fi - can - - tem:
 can - - - - tem: Fi - li - o - que pro -
 can - - - - tem: Pa - - tre Fi - li - o - que pro -
 can - - - - tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o - - que pro -

ff

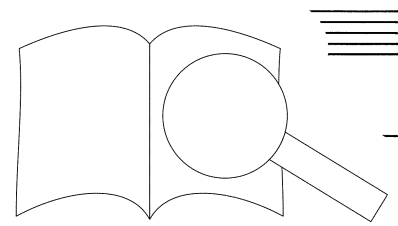
ff

pro - ce - - dit.
 ce - - - - dit
 ce - - - - dit

sotto voce Qui cum
 Qui cum

pp

PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur,

Pa - tre et Fi - li - o si - mul ad - o - ra - tur,

et con-glo - ri - qui

et con-glo - ar: qui

Qui

Qui

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lo - - cu - tus est per Pro - -

lo - - cu - tus est per Pro - -

lo - - cu - tus est per Pro - -

lo - - cu - tus est per Pro - -

ff

ff

ff

(ff)

271

(f)

(f)

ff

ff

277

phe - - - - -

phe - - - - -

phe - - - - -

phe - - - - -

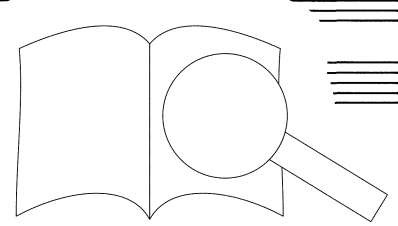
tas.

ppp

ppp

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ppp
 Et u - - nam san - - ctam ca - tho - li - cam,
ppp
 Et u - - nam san - - ctam ca - tho - li - cam,
ppp
 Et u - - nam san - - ctam ca - tho - li - cam,
 Et u - - nam san - - ctam ca - tho - li - cam

Continuation of the vocal and piano accompaniment for measures 282-285.

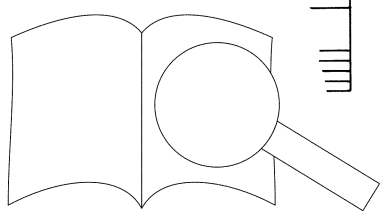
282
mf
 Continuation of the piano accompaniment for measure 282.

286
 Solo
 et u - nam
 ca - tho - - li - cam
 - ctam ca - tho - - li - cam

Continuation of the vocal and piano accompaniment for measures 286-290.

290
mf
 Continuation of the piano accompaniment for measure 290.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



et a - po - sto - li - cam Ec -

et a - po - sto - li - cam, et a - po - sto - li - cam Ec -

Solo et a - po - sto - li - cam, et a - po - sto - li - cam Ec -

et a - po - sto - li - cam, et a - po - sto - li - cam Ec -

cresc.

290

mf *mf* *crescendo*

294

Tutti

cle - si - am. do,

cle - si - am. do,

cle - si - am. do,

cle - si - am. Cre - do,

ff mo

ff *ff mo* *ff*

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cre - - - do. Con - fi - - te - or

cre - - - do. Con - fi - - te - or

cre - - - do. Con - fi - - te - or

cre - - - do. Con - fi - - te - or, con - fi - te - or

Piano accompaniment for measures 298-301.

Piano accompaniment for measures 302-305.

298 *ff* Piano accompaniment for measures 306-311.

302

u - - num ba - ptis - - con -

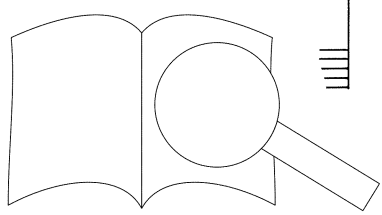
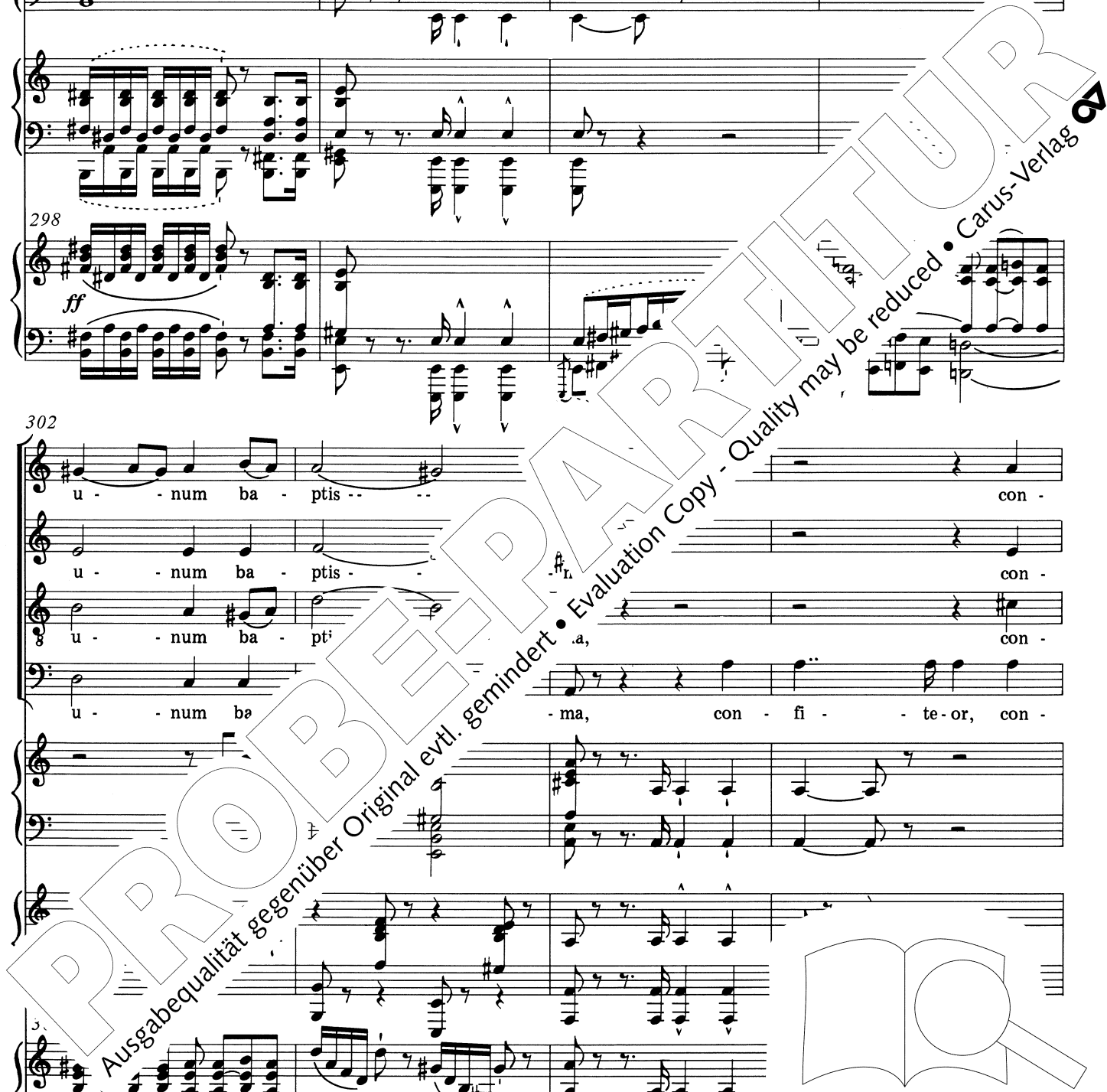
u - - num ba - ptis - con -

u - - num ba - ptis con -

u - - num ba - ma, con - fi - - te - or, con -

Piano accompaniment for measures 312-315.

Piano accompaniment for measures 316-321.



fi - te - or u - num ba - ptis - ma
 fi - te - or u - num ba - ptis - ma
 fi - te - or u - num ba - ptis - ma
 fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re -

306

in re - mis - si - o - ne
 in re - mis - si - o - ne
 in re - mis - si - o - ne
 mis - si - o - ne - rum, pec - ca - to - rum

PROBENPARTHEUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

rum. Re - sur - re - cti - o -

rum. Re - sur - re - cti - o -

rum. Ex - spe - cto re - sur - re - cti - o -

rum. Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o -

f

ff

314

nem, sur - re - cti - o -

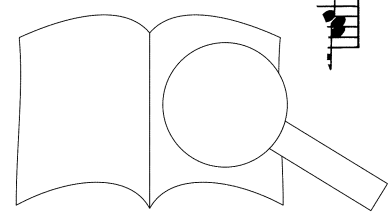
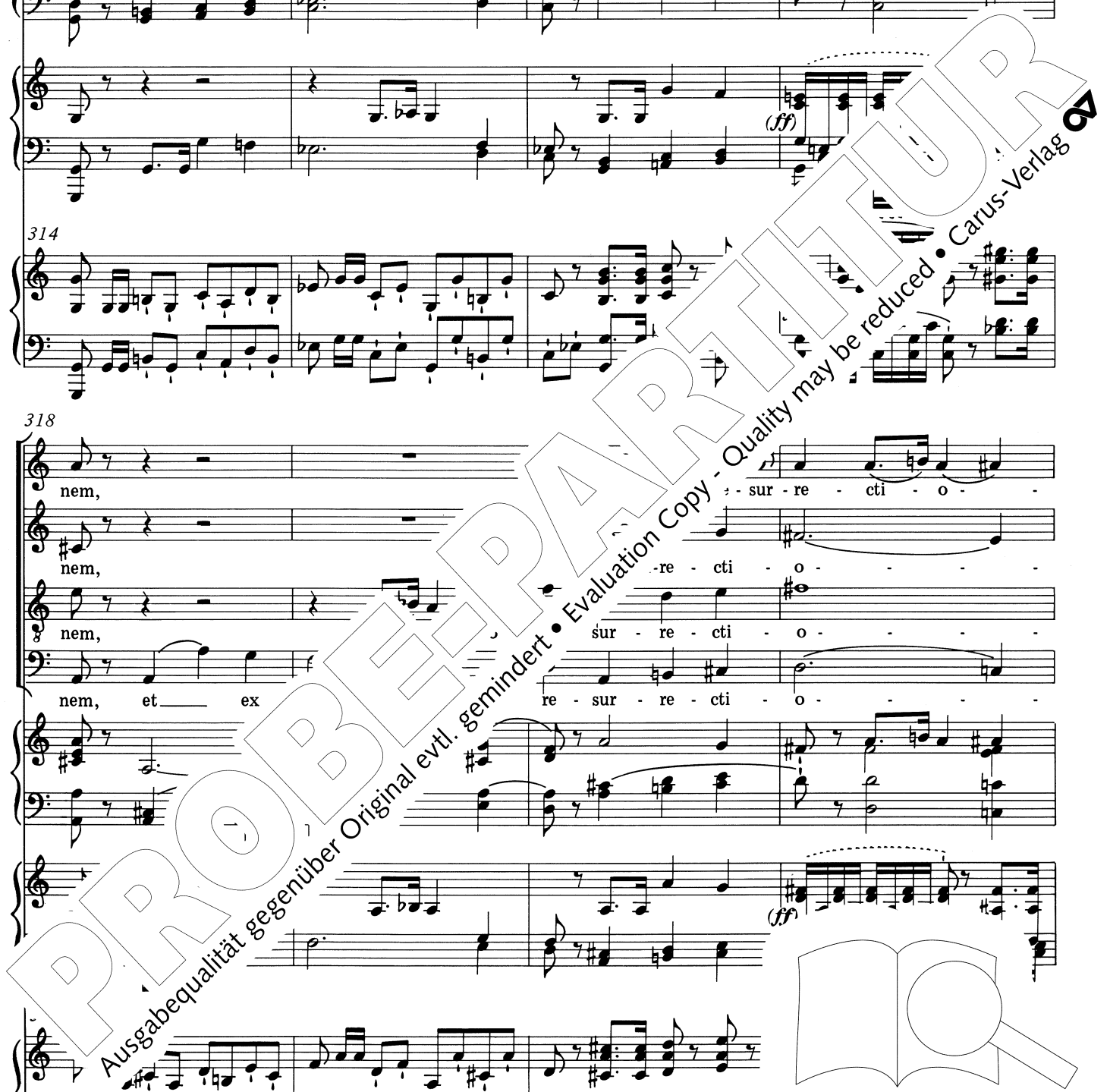
nem, - re - cti - o -

nem, sur - re - cti - o -

nem, et ex re - sur - re - cti - o -

f

f



nem, re-sur-re-cti -

nem, re-sur-re-cti - o - nem, re-sur-re-cti -

nem, re-sur-re-cti - o - nem, re-sur-re-cti -

nem, re-sur-re-cti - o - nem, re-sur-re-cti -

Piano accompaniment for the first system, including treble and bass staves.

Piano accompaniment for the second system, including treble and bass staves.

322

Piano accompaniment for the third system, including treble and bass staves.

326

ff mo - - - - - nem

ff mo - - - - - nem

ff mo - - - - - nem

ff mo - - - - - nem

mor - - - - - tu - o -

tu - o -

tu - o -

tu - o -

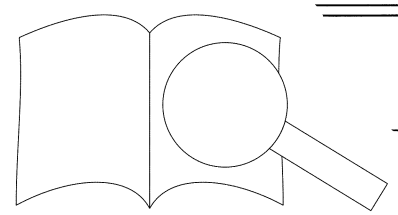
Piano accompaniment for the fourth system, including treble and bass staves.

Piano accompaniment for the fifth system, including treble and bass staves.

Piano accompaniment for the sixth system, including treble and bass staves.

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



338

ff

8va

342 Allegro [♩ = 108]

Et vi - tam ven - tu - ri, A - men, a -

All' unisson avec le Pr. Piano jusqu'au ♯

Piano 1° e 2°

men, a - - men, a - - - men, a - - -

(f) Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - men,

- men, a - - men.

(f) A - - -

348

354

- men, a - - men,

a - - - me

, a - - - men, a - - -

vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.

, a - - - men, a - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, a -

- men, a - men, a -

a - men, a - men, a - men, a - men,

men. Et vi - tam ven - tu - ri

Piano accompaniment for the first system.

Piano accompaniment for the second system.

men, a -

- men, a - men,

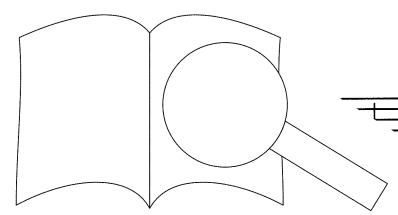
a - men, a - men, a -

sae - cu - men, a - men,

Piano accompaniment for the third system.

Piano accompaniment for the fourth system.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a -

a - men,

men, a -

a - men, a -

ff

men, a -

a - men,

men, a -

a - men, a -

men, a -

a - men, a -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a - men, a -

men. Et sae - cu - li. A - men,

men, a -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - - - - - men, a - - - - - men,
 - - - - - men. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.
 - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -
 a - - - - - men, a - - - - -

a
 A - men, a - - - - - men, a - - - - - men,
 - - - - - Et vi - tam ven - tu - ri
 - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - - - men,
 a - - - - - men, a - - - - - men, a - -

sae - cu - li. A - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - -

- - - - - men. Et vi - tam ven -

a - - - - - men,
 - - - - - men, a - - - - -

men,
 tu - ... A - men, a - - - - - men, a - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - - men,
 men, a - -
 a - - - - men,
 men, a - -

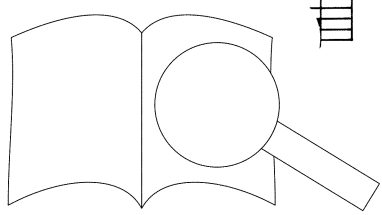
men, a - -
 men, a - -

420

426
 a - - men,
 - men, a - -
 - r a - - - men, a -
 me - - - - men, a -

me - - - - men, a -
 me - - - - men, a -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, a - men, a - men, a -

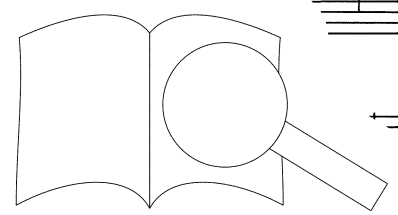
- men, a - - men, a - - men, a -

432

men, *pp*
men, a *pp*
men, a

pp

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

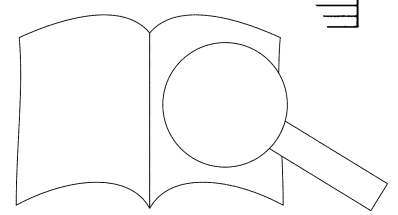


- men, a - - men, a - - men, a -

444

450 *cresc.* Et vi - tam ven -
cresc. men.
cresc. men, a -
 men,

(*cresc.*)



tu - ri sae - cu - li. A - - - men, a - - - men, a - - -

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.

- - - - - men, a - - - - - men.

a - - - - -

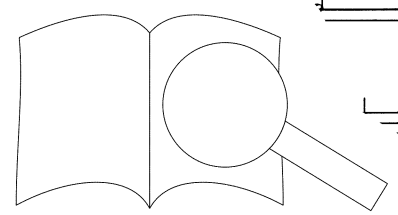
- - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

A - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - - - - - men, a - - - - -

a - - - - - men. Et vi - tam ven -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a - - - men, a - - - - men,
 - - - - - men, a - - - -
 - - - - - men, a - - - - - men, a - - - -
 tu - ri sae - cu - li. A - - - - men, a - - - -

pp

pp

pp

pp

a - - -
 men, a - - - - men,
 men, a
 - men, a - - - - - men, a - - - -
 - men, a - - - - -

pp *cresc.*

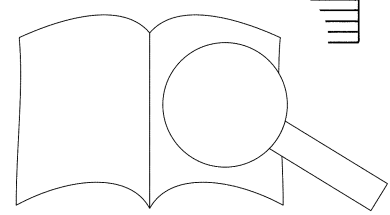
c.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.



478

ff mo

a - men, a -

men, a - men, a -

a - men, a -

men, a -

ff mo

478

ff mo

483

men, - men,

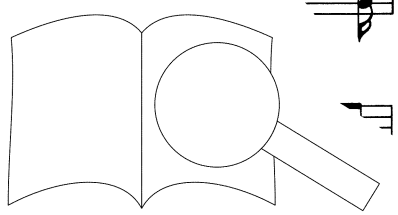
men,

men, a - - men, a -

men, - men, a -

PROBEPARTITUR

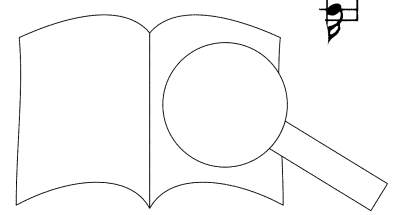
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



a - - men, a - - - men, a - - - - men,
 men, a - - men, a - - - men, a - - - - men,
 men, a - - men, a - - - men, a - - - - men,
 men, a - - men, a - - - men, a - - - - men,

(fff) a - - - - a - - - -
(fff) a - - - - a - - - -
(fff) a - - - - a - - - -
(fff) a - - - - men, a - - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, *pp*
 men, a - *pp*
 men, *pp* unis. a - *pp*
 men, a -

pp

498

pp *cresc.*
 a - *esc.*
 men, a - - men, a - - men, a - *cresc.*
 men, a - - men, *cresc.*
 - men, a - *cresc.*

cresc.

cresc.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ff mo

a - - men, a - - - - -

men, a - - men, a - - - - -

a - - - - men, a - - - - -

- - - - men, a - - - - -

ff mo

ff mo

men, men,

men, men, a - -

men, a - - - - - men, a - -

men, - - - - - -men, a - -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - - men, a - - men, a - - men,
 men, a - - men, a - - men, a - - men,
 men, a - - men, a - - men, a - - men,
 men, a - - men, a - - men, a - - men,

fff a - - a - -
fff a - - a - -
fff a - - a - -
fff a - - a - -
 men, a - -
 - men, a - -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a -

men,

men, unis.

men, a -

ff^{mo}

(ff)

men, a - men, a - men, a -

ff^{mo}

men, a - men, a - men, a -

ff^{mo}

men, a - men, a - men, a -

ff^{mo}

a - men, a - men, a -

ff^{mo}

men, a - men, a - men, a -

ff

ff

ff



men, a - - men, a - - - men,
 men, a - - men, a - - - men,
 - - - men, a - - - men,
 men, a - - men, a - - - men,

Piano accompaniment for measures 538-542.

Piano accompaniment for measures 538-542, including dynamic markings *ff* and *fmo*.

men.
 - men.
 - men.
 - men.
 - men.

Armonio
 Piano accompaniment for measures 543-547, including dynamic marking *fff*.

Piano 2°
 Piano accompaniment for measures 543-547.

tutta forza
 Piano accompaniment for measures 543-547, including dynamic marking *tutta forza*.



sotto voce Solo

In u - - num De - - um. _____

In u - - num De - - um. _____

In u - - num De - - um. _____

In u - - num De - - um. _____

In u - - num De - - um. _____

ppp

loco

ppp

ff n.

ff mo Cre - -

ff mo Cre - -

Tutti *ff mo* Cre - -

Cre - -

ff mo

ff mo

ppp

ff mo

Prin

ff n.

560

do. _____

do. _____

do. _____

do. _____

560

565

PROBENPARTIEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Offertorium

Prélude religieux

Andante maestoso [♩ = 92]

Piano 1°

17 Andantino mosso [♩ = 76]

42

48

54

60

66

78

84

90

96

102

114 *ppp*

120 *cresc.* *f*

126 *rallent. un poco* *pp*

132 *ritenuto* *in tempo* *f* *pp* *ritenuto* *ff* *ff*

140 *in tem*

cresc. *Maestoso* *ff mo*

5. Sanctus

Ritournelle

Andantino mosso [♩. = 60]

Armonio

Sanctus

Andantino mosso [♩. = 116]

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Soli con Coro

ter - ra glo - ri - a tu - - a. Solo *f* Ho -

glo - - ri - - a tu - - a. Solo *f* Ho - san - - na in ex - cel - - sis.

glo - - ri - - a tu - - a. Solo *f* Ho -

glo - - ri - - a tu - - a. Solo *f* Ho - san - - na in ex - cel - - sis.

san - na in ex - cel - - sis. Tutti *ff mo* sotto voce Be - ne - - di - ctus,

san - na in ex - cel - - sis. Tutti *ff mo* sotto voce Be - ne - - di - ctus,

Be - ne - - di - ctus, ne -

Be - ne - - di - ctus, be - ne -

di - - ctus qui ve - nit in Do - mi - ne mi - - mi -

di - - ctus qui ve - nit in Do - mi - ne mi - - mi -

di - - ctus qui ve - nit in Do - mi - ne mi - - mi -

di - - ctus qui ve - nit in Do - mi - ne mi - - mi -

ni qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

ni, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

ni, qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

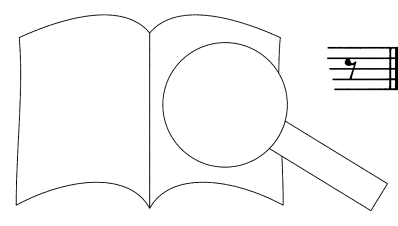


46 *f* *ppp* Tutti
 no - mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni,
f *ppp* Tutti
 no - mi - ne Do - mi - ni, no - mi - ne Do - mi - ni,
f *ppp* Tutti
 no - mi - ne Do - mi - ni, no - mi - ne Do - mi - ni,
f *ppp* Tutti *Solo*
 no - mi - ne Do - mi - ni, no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in

50 *Solo ppp*
 qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi -
Solo ppp
 qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in
Solo ppp
 in no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in
 no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi -

54 *ppp* Tutti *mo* *ff mo*
 ni, in no - mi - ne Do - mi - ni, Ho - san - na, ho - san -
ppp Tutti *ff mo* *ff mo*
 ni, no - mi - ni, Ho - san - na, ho - san -
ppp Tutti *ff mo* *ff mo*
 ni, no - mi - ni, Ho - san - na, ho - san -

58 *ff mo* *fff*
 na, ho - san - na in ex - cel - sis.
ff mo *fff*
 na, ho - san - na in ex - cel - sis, ex -
ff mo *fff*
 na, ho - san - na in ex - cel - sis, ex -



6. O salutaris hostia

Andante mosso [♩ = 88]

Piano 1°

21 Soprano solo

O sa - lu - ta - hr - sti - a, quae cae - li pan -

26

- sti - um, o sa

31

f

ho - sti - a, quae cae - li pan - dis o - sti - um,

f *p* *ppp*

37

quae cae - li pan - dis, quae cae - li pan - dis -

f

43

animando un pochino

o - sti - um: a pre - munt ho -

animando un pochino

f *ff* *ff*

50

sti - li - a, pre - munt ho - sti - li - a,

ff *ff* *ff*

56

fer au - xi - li - um, au -

ppp

62

xi - li - um, da ro - bur, fer au - xi - li - um,

68

da ro - bur, fer au - xi - li - um.

ritornando al Primo tempo

ritornando al Primo tempo

ff mo *ppp*

74

Primo Tempo

O ho - sti -

P *ff* *mf*

81

a, quae cae - sis o - sti - um,

p

86

- ta - ris ho - sti - a, quae

ff *mf* *pp*

91

dis o - sti - um: Bel - la

96

pre - munt, pre - munt, pre - munt

101

pre - munt ho - sti - li da

106

ro - - bur, da ar, da ro - - bur, fer au -

cresc. *rinforz.* *f*

1.

xi - um, da ro - bur, fer au -

smorzando

118

ro - - - bur, fer au - xi - li - um,

123

bel - la pre - munt ho - sti - li - a, bel

129

pre - munt ho - sti - li - a, bel - nu. sti - li - a,

135

da ro - - bur, da

cresc.

141

da ro - - bur, fer au - xi

rinforz.

f

ro - bur, — fer au - - xi - li - - um, da — ro - - bur, fer —

smorzando *p* *f*

au - xi - - li - - um.

pppp

A - - men,

a - -

8va

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7. Agnus Dei

Largo [♩ = 88]

Alto solo

Armonio

Piano 1°

5

5

9

Alto solo

mf *ff* *ff mo* *sf*

dolce

A - - gnus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

De - - i, qui tol - - lis pec - ca-ta mun - - di, qui tol - - lis pec-ca-ta

f

f

13

mun - - di: mi - - se - - re - - re. re.

pp

ff *pp*

15

no - pec - - ca - - ta, pec - ca - ta

ff

f

17

pp

mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - re - no -

pppp

17

pp

19

bis.
sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, do - na no -

sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, do - na

sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, do

sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, pa - - cem.

19

21

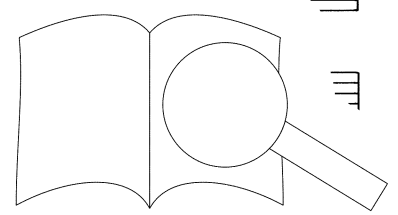
dolce

A - - gnus

pp

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



23

De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di, qui tol - lis pec-ca - ta

23

25

mun - di: mi - se - re - ni re

25

27

no - pec - ca - ta, pec - ca - ta

PROBENPARTEI
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29 *pp*

mun - - di: mi - se - re - re, mi - se - - re - re - no - -

29

31

bis. sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, do - na no - r

sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, do - na .em.

sotto voce

Do - na no - bis pa - - cem, do no - - cem.

sotto voce

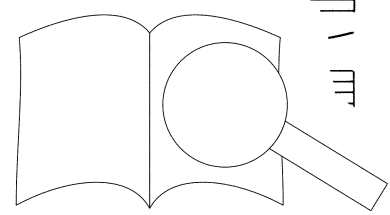
Do - na no - bis pa - - cem, pa - - cem.

31

33 *dolce*

A - - gnus

33

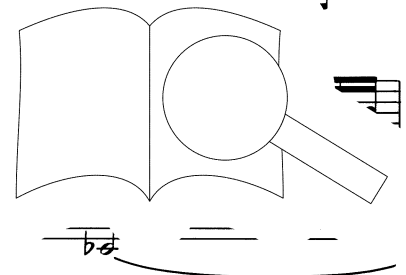


35 *f*
De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - di, qui tol - lis pec-ca - ta

37 *pp*
mun - di: do - na - no - b.

37 *pp*
ff

39
cem, - na - no - bis pa -



41

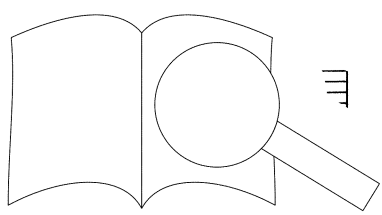
cem, do - - na - no - - bis, do - - na -

41

43

no - - bis, do - - na, do - - na no -

do - na no - bis pa - cem,
sotto voce
 Do - na no - bis pa - cem,
sotto voce
 Do - na no - bis pa - cem,
sotto voce
 Do - na no - bis pa - cem,



ppp

Qui - tol -

do - na no - bis pa - - - - - cem. Qui tol - - - - - lis

do - na no - bis pa - - - - - cem. Qui

do - na no - bis pa - - - - - cem. Qui tol - - - - - lis

do - na no - bis pa - - - - - cem. Qui tol - - - - -

Piano 2°

ppp

pp

Piano 1°

ppp

lis pec - ca -

cresc.

pec - ca - ta

pec - ca -

ca - ta mun - *cresc.*

tol - lis

cresc. ta,

pec - ca - ta

pec - ca -

cresc. ca,

pec - ca - ta mun - - di:

lis

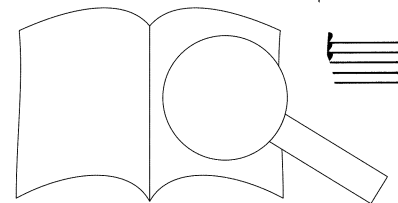
- - ta,

pec - - ca - - ta

cresc.

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



rinforz.

ff mo

mun - di: mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re

di:

mun - di:

mun - di:

rinforz.

rinforz.

rinforz.

rinforz.

ff mo

ppp

no - bis, do - na no - bis pa -

do - na no - bis

do - na no -

do -

Qui tol -

Qui tol - lis

Qui

- cem. Qui tol - lis

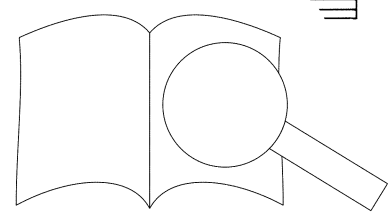
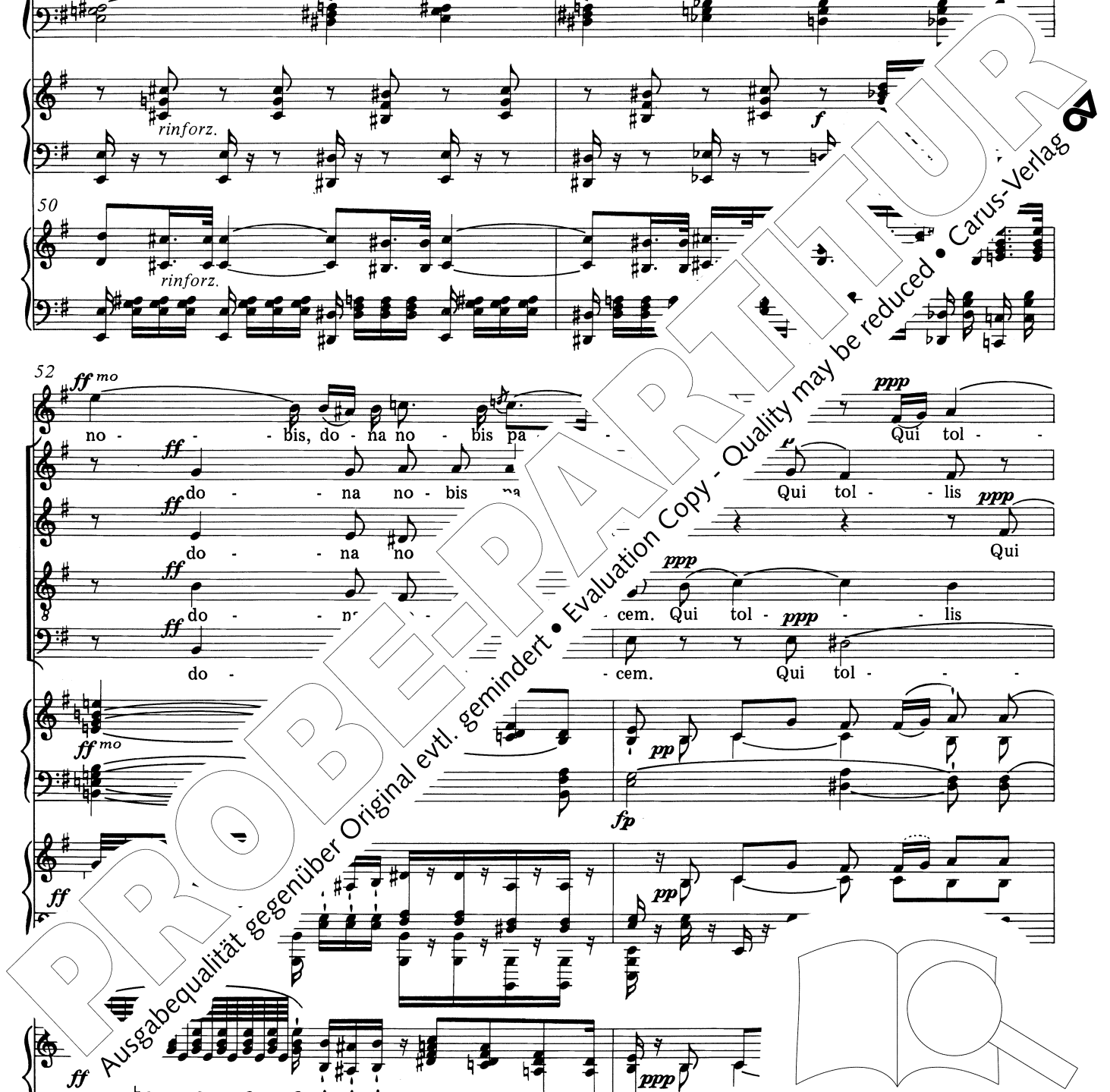
- cem. Qui tol -

ff mo

pp

ppp

ppp



lis pec - ca - ta, *cresc.* pec - ca - ta
 pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - *cresc.*
 tol - lis pec - ca - ta, *cresc.* pec - ca - ta
 pec - ca - ta, *cresc.* pec - ca - ta mun - di:
 lis pec - ca - ta, pec - ca - ta

mun - di: *rinforz.* mi - se - re - re, r - se - re - re
 di:
 mun - di:
 mun - di:

no - *ff* *mo* bis, do - na no - bis pa -
ff *mo* do - na no - bis, do - na no - bis, do - na no - bis pa -
ff *mo* do - na no - bis, do - na no - bis, do - na no - bis pa -
ff *mo* do - na no - bis, do - na no - bis, do - na no - bis pa -

ff *mo*

ff *mo* *sf* *mo* tremolo *sf*

58 *ff* *mo* *Tutti forza*

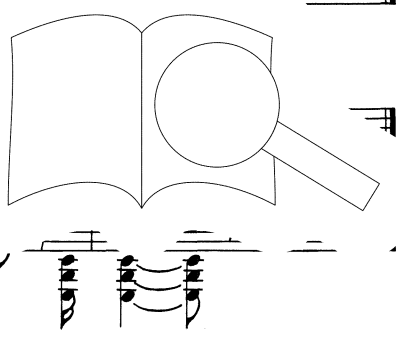
60 cem. cem. cem. cem. cem.

Tutta forza

Tutta forza

Tutta forza

PROBENFÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

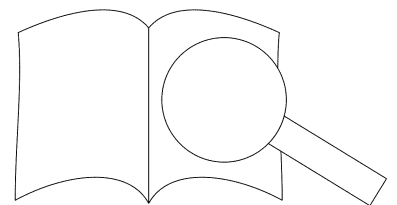


PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kritischer Bericht

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



EA weist gegenüber A zahlreiche und oft gravierende Abweichungen auf, wie z.B., um hier wenigstens die auffälligsten zu nennen (vgl. auch Einzelmerkungen), die Besetzung für nur ein Klavier, oder das Fehlen der Takte 663–680 im *Gloria* oder die Abänderung des *O salutaris hostia* für Altsolo und die damit zusammenhängende Transposition nach E-Dur. Für manche dieser zahlreichen Abweichungen ist die Orientierung der Ausgabe an der Orchesterfassung der Messe verantwortlich zu machen, deren Stimmenmaterial und Dirigierpartitur im Jahre 1869 ebenfalls bei Brandus & Dufour erschienen. Anscheinend sollte die Brandussche EA, genannt „Partition pour chant“, zwei Funktionen erfüllen: zum einen Grundlage für die Einstudierung des Chores bei Aufführungen der Messe in der Orchesterfassung sein, zum anderen als Grundlage bei der Aufführung der Messe in kleiner, nur den Chor, ein Klavier und ein Harmonium umfassender Besetzung bilden. Die Orientierung der Ausgabe an der Partitur der Orchesterfassung allerdings erklärt nicht die vielen Kürzungen (zumeist bei den Schlüssen der einzelnen Meßteile) und Texteingriffe, die als nicht autorisierte Eigenmächtigkeiten der Verleger am Originaltext Rossinis zu werten sind.

FM – handschriftliches Notenblatt in Querformat mit 10 Systemen, aufbewahrt in der Fondo Michotte im Conservatoire Royal de Musique de Bruxelles (B-Bc).

Das undatierte Notenblatt enthält in der Handschrift Rossinis Metronom-Angaben zu allen Teilen der *Petite Messe solennelle*. Auf der Vorderseite steht:

Kyrie	M.M.	♪	<u>108</u>
Christe		♪	<u>66</u>
Kyrie		♪	<u>108</u>
Gloria	M.M.	♪	<u>120</u>
Et in Terra, Laudamus		♪	<u>58</u>
Gratias		♪	<u>76</u>
Domine Deus		♪	
Qui Tollis		♪	
Ritournelle du		♪	
Quoniam		♪	<u>120</u>
		♪	<u>84</u>
		♪	<u>86</u>
		♪	<u>120</u>
		♪	<u>80</u>
Requies		♪	<u>120</u>
Et Vitam		♪	<u>108</u>

Offertoire ♪ c 92 3/4 76

Ritournelle du Sanctus ♪ 60

Die Fortsetzung auf der Rückseite lautet:

Sanctus ♪ 116

O Salutaris ♪ 88

Agnus Dei ♪ 88

In den Systemen 1 und 2 der Rückseite wurde der Beginn eines Klavierstückes skizziert. In System 7 steht kopfverkehrt geschrieben der Titel *Album pour les enfants adolescents No 2*.

Es ist nicht auszumachen, wovon dieses Blatt ein Teil gewesen ist (Teil einer Abschrift von A, Zurssterversion?) und welchem Zweck es die aber dennoch aus der Feder von Rossini nomangaben enthält, sah es der Hr diese Angaben in [] in die Editio

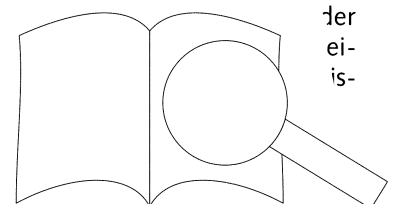
II. Zur Edition

Rossinis *Petite Messe Soli, Chor, 2 Klavie* der autographen Partitur zu der autografe Partitur ist der vorliegende zugrundegelegt. Dabei galte

1. Br In In nach links geneigter No. In unklar gezogen, so daß anc. In der Sicherheit auszumachen ist, die Endnote genau der Bogen umsch an vielen Stellen die Eigenart Ross die Bögen den Noten gegenüber etwas zu beginnen, doch gibt es Stellen, an denen eine anderen Lesart bestehen könnte. Der sind in den Einzelmerkungen ausgewiesen.

2. Notierungsweise „pars pro toto“: Vor allem in den Gesusstimmen versieht Rossini häufig nur die obere Stimme mit Angaben zur Dynamik, zur Artikulation und Bogensetzung und zur Vortragsweise. Der Herausgeber sah es angesichts dieser Rossinischen Eigenart als gerechtfertigt an, an derartigen Stellen Rossinis Angaben auf alle Stimmen zu übertragen, ohne dies eigens kenntlich machen zu müssen.

3. Dynamik: Rossini verwendet zur Bezeichnung der einzelnen Grade des *f* unterschiedliche Angaben: neben dem Buchstaben „*f*“ auch die Form „*f^{mo}*“ und neben dem „*ff*“ auch die Form „*ff^{mo}*“. Das mag eine reine Schreibeigenart Rossinis gewesen sein, doch könnten Stellen wie etwa im *Quoniam* T. 494/495 oder in der Schlußfuge des *Gloria* (T. 934ff.) es nahelegen, daß der Komponist die gleichen Notierungsweise auch u der dynamischen Ausführung der ei spiel etwa die Setzung de is- simo“ und das darauf fol schlag². Von diesen Übe



² Vgl. dazu auch Bruno Cagli, *l'edizione critica delle opere di Gio. Ross. Bollettino Rossiniano di Studi*, 1/1974, insbesondere S. 25/26.

Möglichkeit eines Bedeutungsunterschiedes zwischen den einzelnen Angaben zu signalisieren scheinen, entschloß sich der Herausgeber, Rossinis unterschiedliche Schreibarten der Forte-Dynamik in Anschluß an A in die Edition zu übernehmen.

4. Artikulation: Für die Bezeichnung des Staccatos benutzt Rossini, hierbei der Notierungstradition des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts folgend, zwei verschiedene Zeichen: in erster Linie den Strich (˘), dann aber auch den Punkt (·). Mögen auch heute noch viele Fragen hinsichtlich der spieltechnischen und wiedergabemäßigen Unterscheidung beider Zeichen bestehen, und mögen manche Stellen in Rossinis Messe den Eindruck erwecken, die beiden Zeichen könnten auch gleichbedeutend verwendet worden sein, so kann doch nicht außer Acht gelassen werden, daß der Komponist – mit welchen Vorstellungen auch immer – das Staccato nicht nur mit dem schreibtechnisch leichter zu setzenden Strich, sondern ebenfalls mit dem, mehr schreibtechnische Sorgfalt verlangenden Punkt in seiner Musik kennzeichnete. Diese Beobachtungen führten zu dem Entschluß, in der vorliegenden Edition die Verwendung von Punkt und Strich im Anschluß an Rossinis autographe Partitur beizubehalten. Stellen, an denen nicht eindeutig zu entscheiden war, ob es sich bei dem autographen Zeichen eher um einen Punkt oder um einen Strich handelt, befinden sich in den Einzelanmerkungen.

5. Abweichungen des edierten Textes zu A sowie zu A stark differierende Lesarten von EA sind in den Einzelanmerkungen ausgewiesen. Ergänzungen des Herausgebers, die vom unmittelbaren Kontext oder von Analogstellen her naheliegender erschienen, sind diakritisch kenntlich gemacht.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: S/A/T/B: Sopran/Alt/Tenor/Baß
 H o/u: Harmonium oberes/unteres
 1P o/u: erstes Klavier oberes/unteres
 2Po/u: zweites Klavier oberes/unteres
 A: autographes Manuskript
 EA: Erstausgabe 1869
 Zitierweise: Takt, Zeichen im Takt, Zeichen in der Stimme und Querstrich

Kyrie

6.2 1P~

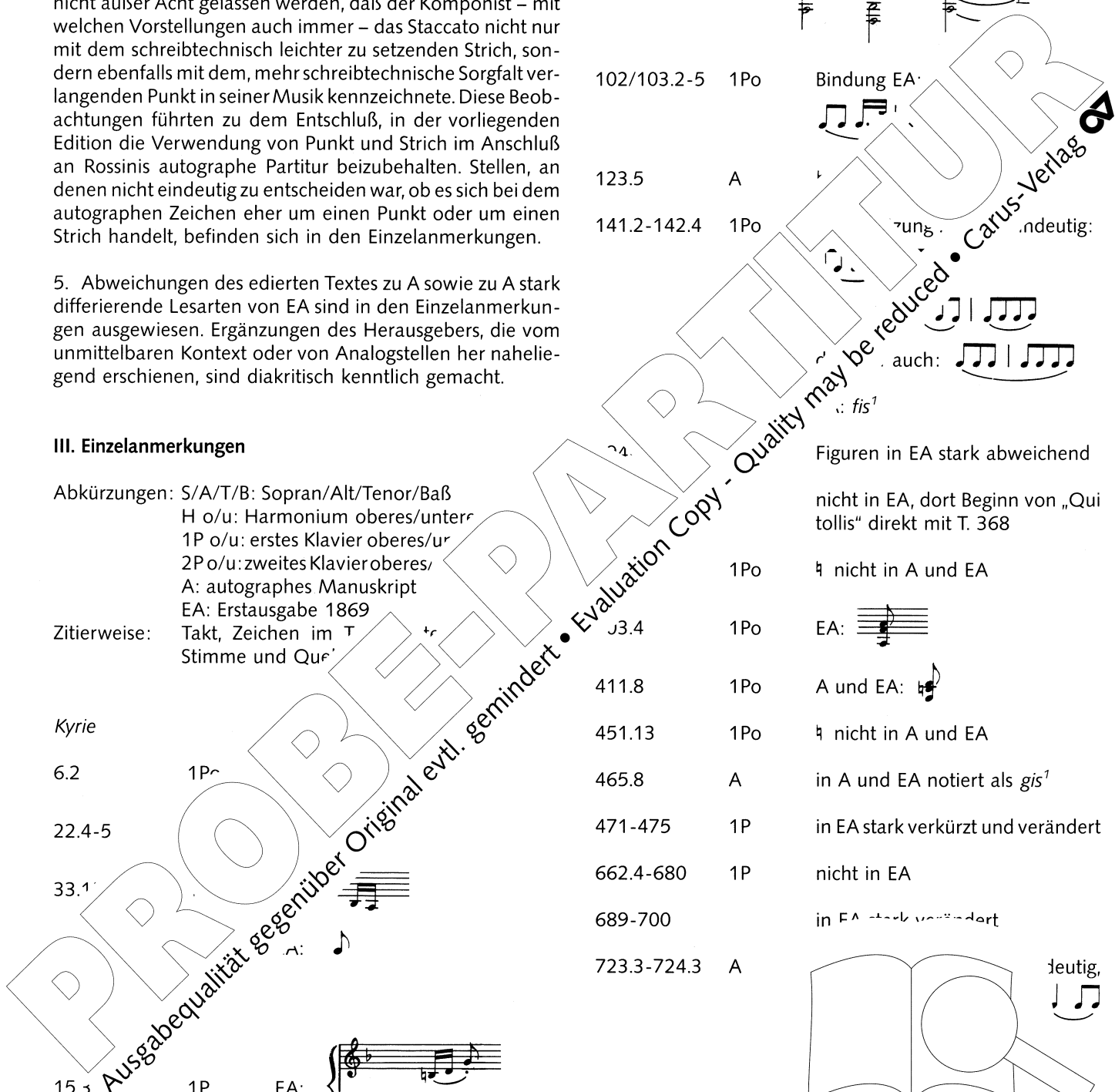
22.4-5

33.1

15.5 1P EA:



17.1-18.2	A/T	EA:	
25-30.1	1P	Bindung EA:	
37.2-3	S	EA:	
79-82	1P	EA:	
102/103.2-5	1Po	Bindung EA:	
123.5	A		
141.2-142.4	1Po	ung. eindeutig:	
		auch:	
		· fis ¹	
		Figuren in EA stark abweichend	
		nicht in EA, dort Beginn von „Qui tollis“ direkt mit T. 368	
	1Po	♯ nicht in A und EA	
	3.4	1Po	EA:
	411.8	1Po	A und EA:
	451.13	1Po	♯ nicht in A und EA
	465.8	A	in A und EA notiert als <i>gis</i> ¹
	471-475	1P	in EA stark verkürzt und verändert
	662.4-680	1P	nicht in EA
	689-700		in EA stark verändert
	723.3-724.3	A	deutig,
	822	Ho	



Credo

28.4-5 S A: EA:

80.3 1Po EA: *es*²

181.3-182.1 H EA:

183.1-184.1 H EA:

194.1 2Pu A:

204 1Pu A:

242.1-2 S/A/T Text A: „regnit“

242.1-3 B Text A: „regnit“

282-283.1 S A: mit Bogen (höchstwahrscheinlich stehengebliebener Bestandteil einer ersten, ausgekratzten Version)

284.3 B A und EA:

325.4 1Po A:

360.2 1Po A: *ais*¹ EA: *fis*¹

377.3 1Po A:

382.3-4 1Po

422.1 1

444

stark abweichend

EA stark abweichend

538.1 1Po A:

566-570 EA stark abweichend

Prélude religieux

17.3-18.2 1Pu A: ; der nach vorne offene Bogen nach dem Akkolladenwechsel T. 18 könnte möglicherweise als Bindung intendiert haben:

32.4-6 1Pu EA:

74.6-77.6 1P EA stark abweichend

151 EA: anstelle der Angabe „Maestoso“ hier „1^o Tempo“

Sanctus

46.2-49.1 S/A/T/B Text nach
54.2-56.2

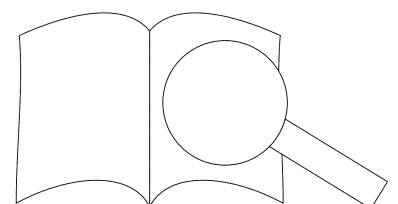
O Salutaris

124.2 + 12⁴ A: ; nach E-Dur

Ag:

EA:

A: (Bogen jedoch mit den Akzenten überschrieben)



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



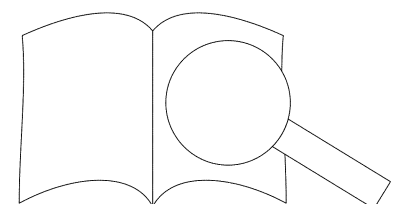
Chormusik erleben Jederzeit. Überall.

- Eine App mit den bedeutendsten Chorwerken des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Carus-Klavierauszüge, synchronisiert mit hervorragenden Einspielungen bekannter Interpreten
- Coach zum Erlernen der eigenen Chorstimme
- Schnelle und schwierige Passagen können im Slow-Modus geübt werden
- Navigieren und Blättern wie im gedruckten Klavierauszug
- Für Tablet und Smartphone
- Carus Choir Coach: Üben mit Originalinspiration. Slow Mode erhältlich

- Experience the best works from the 17th to 20th century
- Carus piano extracts, synchronized with first class recordings of famous interpreters
- Coach helps you learn your own part
- Fast and difficult passages can also be practiced in slow mode
- Turn pages and navigate just as in the printed vocal score
- For tablet and smartphone (Android und iOS)
- Carus Choir Coach: CD for choral singers with original recording, coach and coach in slow mode available

carus music

THE CHOIR APP



www.carus-music.com

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag